

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

Januar / Februar 2022

**WICHTIGE BAUPROJEKTE
IM LAUFENDEN JAHR**

S. 3

**NEUERUNGEN FÜR
STEUERERKLÄRUNG**

S. 15/16

**REGIONALE JUGENDBRASS
BAND SURSEE AB 22/23**

S. 21

**WANDERGRUPPE: AUF
RITA FOLGT THERESIA**

S. 24

Inhaltsverzeichnis Januar

Infos aus dem Gemeindehaus

Seite 3 bis 17

Schule / Musikschule

Seite 17 bis 20

Vereine

Seite 21 bis 27

Verschiedenes Einheimische

Seite 28 bis 33

Verschiedenes Regional

Seite 34 bis 38

Daten / Termine

Seite 38 bis 40

Der neue KONTAKT in Farbe

Nach vier Jahren im neuen Design gibt es mit der Ausgabe, die Sie nun in der Hand haben, zum ersten Mal wieder eine grössere Änderung des KONTAKT. Neu erscheint das beliebte Infomagazin der Gemeinde Schenkon ganz in Farbe. Dies ist natürlich ein grosser Gewinn für den KONTAKT und steigert seine Attraktivität noch einmal deutlich. Im Gegenzug erscheint er statt neun Mal neu acht Mal pro Jahr. Aber wir sind sicher, dass wir auch mit acht Ausgaben unseren Leserinnen und Lesern das Wichtigste aus dem Gemeindehaus, der Schule, den Kommissionen, des Gewerbes, den Vereinen und anderen attraktiv und interessant überbringen können.

Damit die Fotos in Farbe richtig zur Geltung kommen, ist für uns noch wichtiger, dass wir die Fotos in guter Qualität erhalten. Bitte beachten Sie in der Infobox, wie Ihnen ein gutes Foto gelingt. Bei den Texten möchten wir Sie auf zwei wesentliche Punkte hinweisen. Speichern Sie bitte nicht im alten Word-97-Format (.doc), sondern nur im neueren .docx-Format ab. Die Dokumente gelangen sonst in den Spamordner. Zudem möchten wir Sie daran erinnern, dass alle Texte einen Autor (Name und Vorname) haben.

Wir hoffen, dass wir Sie weiterhin zu unseren treuen Leserinnen und Lesern zählen dürfen.

Redaktionsteam KONTAKT

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Schenkon läuft? Das Jahresabo (acht Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen an:

gemeindeverwaltung@schenkoni.ch

Telefon 041 925 70 90

News- und Eventletter

Auf unserer Homepage www.schenkoni.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den Eventletter registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels Newsletter laufend über aktuelle Themen und Anlässe informieren lassen. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen.

KONTAKT - AUSGABEN 2022

Redaktionsschluss – jeweils 12 Uhr

Einsendungen an: kontakt@schenkoni.ch

Ausgabe März / April

Redaktionsschluss DO 10. März

Ausgabe Mai / Juni

Redaktionsschluss DO 21. April

Ausgabe Juli / August

Redaktionsschluss DO 16. Juni

Ausgabe September

Redaktionsschluss DO 11. August

Ausgabe Oktober

Redaktionsschluss DO 15. September

Ausgabe November

Redaktionsschluss DO 20. Oktober

Ausgabe Dezember

Redaktionsschluss DO 01. Dezember

VORWORT

Heute mit Ignaz Peter



Finanzvorsteher Ignaz Peter

ZUKUNFTSWEISENDE INVESTITIONEN 2022

Für die Gemeinde Schenkon stehen im 2022 grosse Investitionsprojekte in der Agenda, welche dann nach deren Realisierung jahrzehntelang Bestand haben sollen. Es ist daher von zentraler Bedeutung, dass diese sorgfältig geplant und die Weichen für die spätere Realisierung richtig gestellt werden. Während sich die Projekte Überbauung Burg, zweite Etappe Kirschgarten und Neubau der Sek-Schulanlage auf dem Zirkusplatz in Sursee bereits am Ende der Planungsphase befinden, bzw. bereits gestartet wurden, befinden sich zwei weitere Projekte aktuell in der Planungsphase:

Erweiterung Schulraum Primarschule Grundhof

Die breit abgestützte Planungskommission, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Schule, Parteien, Vereinen, Gemeinde und Fachleuten wie Planer und Architekten, ist mitten in der Planungsphase für die Erweiterung der Primarschule Grundhof. Die Ausschreibung des Projektwettbewerbs ist erfolgt und die anonym eingereichten Vorschläge der verschiedenen Planungs-Teams werden nächstens kritisch gesichtet und juriiert. Die Ergebnisse inklusive der voraussichtlichen Investitionskosten sollen nach der Jurierung der Bevölkerung präsentiert und erläutert werden.

Zukunft Haus für Pflege und Betreuung Seeblick Sursee / Spitalstandort

Ein weiteres Projekt, an welchem die Gemeinde Schenkon zwar «nur» indirekt beteiligt ist, welches aber für unsere Bevölkerung ebenfalls grosse Bedeutung hat, ist die Zukunft des Hauses für Pflege und Betreuung Seeblick Sursee. Dies umso mehr, weil die Gemeinde Schenkon über keine gemeindeeigene Pflegeeinrichtung verfügt und daher auf eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem Seeblick angewiesen ist.

Am 21. September 2021 fand eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des Seeblicks statt. An dieser wurde ein Sonderkredit für die Durchführung eines Projektwettbewerbs für die Planung eines Neubaus im Gebiet Frieslirain in Sursee, im Betrag von 490'000 Franken von den Verbandsgemeinden mit 20:1 Stimmen deutlich angenommen. Die Versammlung wurde ausserordentlich einberufen, weil die Zeit drängt und der Seeblick gemäss den Bauplänen des Spitals am bisherigen Standort spätestens am 30. Juni 2027 seinen Platz verlassen muss. Dieser Termin wurde mehrfach schriftlich seitens Kanton Luzern bzw. Spital mitgeteilt. Für die Zukunft des Seeblicks schien nun einiges klarer und es wurde umgehend mit den Planungsarbeiten gestartet und entsprechende Kosten ausgelöst.

Mit Erstaunen hat der Gemeinderat am 6. Dezember 2021 die Medienmitteilung zur Kenntnis genommen, dass ein neuer Spitalstandort auf dem Gebiet Münchrüti in Sursee zur Debatte steht. Dies umso mehr, da vorher in einem umfangreichen Abklärungs-Prozess zahlreiche Standorte geprüft wurden. Dass der aktuelle Spitalstandort nicht der optimalste ist, war bereits bekannt.

Für das Haus für Pflege und Betreuung Seeblick Sursee, in welchem auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von Schenkon betreut und gepflegt werden, bringt dies viele Fragezeichen und Unklarheiten mit sich. Von den Verantwortlichen des Seeblicks wurde immer betont, dass die Lage direkt neben dem Spital ein entscheidender Faktor sei. Es stellt sich jetzt die Frage, ob der Seeblick ebenfalls auf dem Münchrüti-Areal direkt beim neuen Spital einen Neubau realisieren kann/soll und was mit den bisher aufgelaufenen Projektierungskosten geschieht. Eine baldige Lösung ist hier für alle Beteiligten von grosser Bedeutung.

JAHRESERGEBNIS 2021

Die Jahresrechnung 2021 liegt zwar noch nicht vor, es ist jedoch bereits länger bekannt, dass diese aufgrund des einmaligen Landverkaufs Burg positiv ausfallen wird. Über das detaillierte Ergebnis werden wir nach Fertigstellung des Jahresabschlusses 2021 bzw. nach der Prüfung durch die Controlling-Kommission sowie der Revisionsstelle informieren. Ziel ist es, den erwarteten Überschuss sinnvoll einzusetzen, damit Schenkon auch die kommenden Jahre finanziell gut aufgestellt bleibt.

Ignaz Peter
Finanzvorsteher

GEMEINDERAT / VERWALTUNG

Öffentlicher Dank

Der Gemeinderat hielt 21 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 203 Geschäfte, nebst zahlreichen Zusammenkünften, Kommissionssitzungen sowie diversen Besprechungen zur Lösung von Anliegen.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Gemeindegemitarbeitern und -funktionären, Kommissionsmitgliedern, Mitgliedern von Arbeitsgruppen sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern für die aktive Mitarbeit in und um unsere Wohngemeinde.

Behörde und Verwaltung sind auch im neuen Jahr bestrebt, die anstehenden Aufgaben zum Wohl der Dorfgemeinschaft wahrzunehmen.

GRATULATION ZU GESCHÄFTSJUBILÄEN

Gemäss Verzeichnis des Vereins Gewerbe Schenkon können folgende Unternehmen in diesem Jahr ein Firmenjubiläum feiern:

Einheimische Unternehmen:

- AIR FIVE AG, Parkstrasse 1A (20 Jahre)
- Ganter SUISSE AG, Zellgut 9 (10 Jahre)
- H. Estermann Bau AG, Zellgut 6 (45 Jahre)
- M4fit Praxis und Seminare GmbH, Grenzstrasse 3b (35 Jahre)
- Sport & Welfare GmbH, Zellmatte 8 (25 Jahre)

Regionale Unternehmen:

- Fachwerk Kommunikation AG, Sursee (10 Jahre)
- Leuenberger Architekten AG, Sursee (65 Jahre)
- Möbel Schaller, Geuensee (120 Jahre)
- Partner Treuhand AG, Sursee (50 Jahre)
- Surseer Woche AG, Sursee (30 Jahre)

Der Gemeinderat freut sich über das erfolgreiche Wirken in all den Jahren und gratuliert den jubelnden Unternehmen ganz herzlich.

INFORMATIONSPOLITIK – PUSH-UP-SERVICE

Zum ersten Mal halten Sie den **KONTAKT** in farbiger Ausgabe in den Händen. Wir hoffen, dass wir Ihnen so das Lesen und Terminieren in denen für Sie wichtigen Bereichen übersichtlicher darstellen können.

Papier ist wichtig. Vereine, Parteien, Kommissionen usw. können mit Text und Bild so über ihre Tätigkeiten und Anlässe berichten und daher grundlegend für die Historie einer Gemeinde sehr wertvoll. Das ist gut so. Trotzdem hat sich die Gesellschaft verändert. Es braucht weitere Kanäle um aktuell zu bleiben und vor

allem zeitnah die Bevölkerung zu erreichen. Monatliche Informationen erscheinen auf Papier oft zu spät. Das Sprichwort "Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern" trifft sehr oft zu. Wir alle haben den Anspruch laufend am Ball des Geschehens zu bleiben. Dazu braucht es zeitgerechte Infokanäle/Hilfsmittel. Mit unserer Homepage, dem Instagram- und Facebook-Account wird laufend über das Gemeindeleben informiert. Kurzfristige Infos wie z. B. Absagen von Anlässen, Strassensperren, Corona-Infos usw. können digital sofort und zeitgerecht veröffentlicht werden. Sie verpassen also nichts. Diesbezüglich braucht es aber hier und da noch einen Ruck an Eigeninitiative.

Vor einiger Zeit konnten sich Grosseltern kaum vorstellen, dass sie einmal ein eigenes Smartphone bedienen. Und heute? Wie empfangen Sie z. B. aktuelle Bilder Ihrer Enkelkinder aus den Ferien, vom ersten Schultag oder dem Kindergeburtstag? Früher wurden kostenpflichtige MMS verschickt, heute läuft privat praktisch alles über den Dienst von **WhatsApp**. Die Digitalisierung hat im privaten Bereich längst Einzug genommen und ist nicht mehr wegzudenken. Die kleinen Geräte dienen zwischenzeitlich als Computer in Taschenformat. Daten werden synchronisiert, E-Mails abgefragt, Banktransaktionen ausgelöst, Wetterbericht verfolgt, TV- und Video-Programme angeschaut, Kontakte gepflegt, Fotos erstellt und nicht zu vergessen natürlich auch telefoniert – also ein "all-in-one-service"!

Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nützen auch **Push-Up Meldungen** von Medienunternehmen, um zeitgemäss über aktuelle Themen informiert zu werden.

DIGITALE BEISPIELE IN DER MEDIENLANDSCHAFT

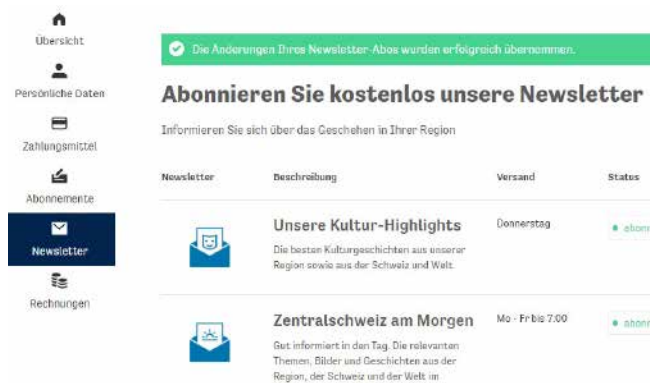
Surseer Woche



Instagram

Oder Luzerner Zeitung

Erscheinen im TV oder Radio Infos über Sportresulta-

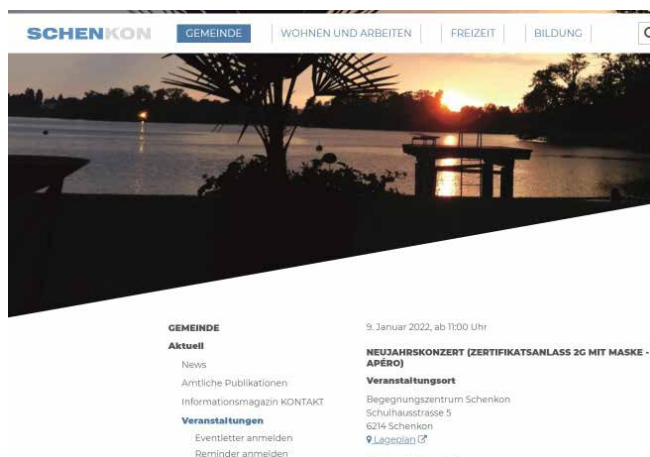


te, Ereignisse aus der Wirtschaft und Politik oder einfach über Gesellschaftliches, hat man die Mitteilungen bereits über das Smartphone erhalten. Würden Sie auf diesen Service verzichten? Einige Ja – die Mehrheit aber sicherlich nicht mehr. Haben Sie schon einmal Ihr Smartphone gesucht oder wurde es sogar gestohlen? Welche Reaktionen löste diese Situation bei Ihnen aus? Panikgefühle oder Gelassenheit? Wie digital Sie bereits unterwegs sind, zeigt dieses Beispiel wohl am einfachsten. Ob dies gut oder schlecht ist, lassen wir einmal unkommentiert. Sagen wir es einfach so: Es nützt in einigen Situationen doch sehr und vereinfacht einige Abläufe.

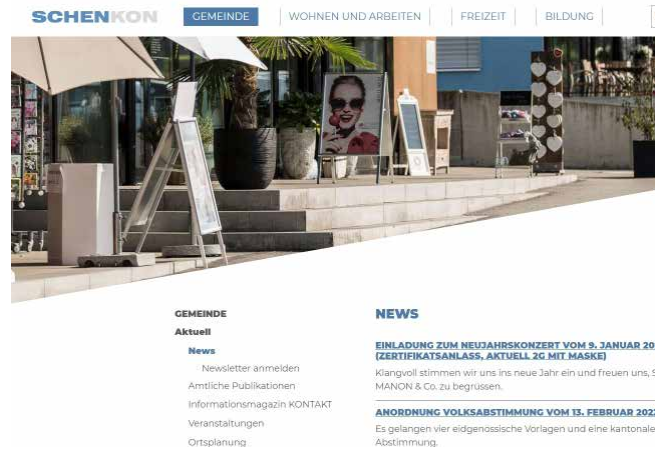
Die Neugierde liegt in der Natur des Menschen. Sind Sie auch neugierig was in unserer Gemeinde läuft? Falls ja, können Sie einfach auf unserer Homepage die News und Events Push-Up Mitteilungen herunterladen. Sie können selber bestimmen, in welchem Rhythmus die Meldungen aus welchen Bereichen auf Ihren Geräten erscheinen bzw. in welcher Form (per E-Mail oder SMS) diese mitgeteilt werden sollen.

Wie mache ich das?

Ganz einfach über unserer Homepage www.schenkon.ch! Für Veranstaltungen über den Eventnewsletter:



... oder über News:



Gerne helfen wir Ihnen auch beim Einrichten auf Ihren persönlichen Geräten. Erscheinen Sie doch einfach bei uns am Schalter und nehmen Sie das gewünschte Gerät mit (Smartphone oder Tablet). Sie können sich auch telefonisch bei uns melden (041 925 70 90) und es wird Ihnen direkt am Telefon das Einrichten erklärt. Wir helfen Ihnen sehr gerne weiter.

Haben Sie auch schon einmal mit dem Gedanken gespielt, auf Instagram oder Facebook Top-Aktuelles in Form von Film oder Bild über die Gemeinde zu erfahren. Seit unserer Einführung der beiden Kanäle im letzten Mai haben bereits über 450 Personen diese Dienste abonniert und sind dadurch immer auf dem Laufenden. Auch in diesem Bereich helfen wir Ihnen persönlich gerne weiter. Es ist nie zu früh, über das Gemeindegeschehen informiert zu werden - aber oft zu spät.

Account Facebook und Instagram der Gemeinde:

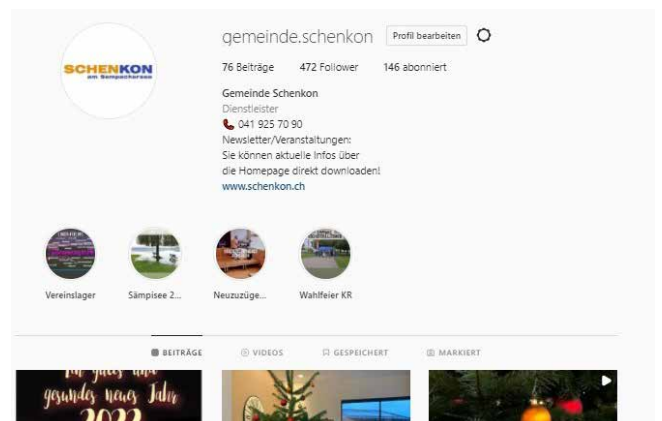


gemeinde.schenkon



Gemeinde Schenkön

Beispiel Instagram-Kanal Gemeinde Schenkön:



Machen Sie persönlich im 2022 den ersten Schritt und abonnieren Sie unsere Gratis-Infokanäle. Aktuelles steht für Sie zur Einsicht bereit. Vereine und Kommissionen laden wir herzlich ein, uns Fotos über Anlässe zu senden, damit wir auch aus diesem Umfeld über Social-Media informieren können. Profitieren Sie ganz einfach davon! Gut informiert zu sein, beruhigt und ist ja bekanntlich die halbe Miete!

ABSTIMMUNGSVERHALTEN DER SCHENKONER BEVÖLKERUNG

Schenkon hat 2021 nur gerade eine Abstimmung verloren. So verlief das Jahr 2021 für Schenkon aus direktdemokratischer Sicht:



Dreizehn Mal wurden in Schenkon dieses Jahr Stimmtzettel ausgezählt.

Über dreizehn Vorlagen sind in der Schweiz 2021 abgestimmt worden. Die Gemeinde Schenkon hat von diesen Abstimmungen nur gerade eine verloren. In zwölf Fällen hat sie gleich gestimmt wie die Schweiz. Über 1100 oder rund die Hälfte der Gemeinden haben zwölf oder sogar alle Abstimmungen gewonnen.

Verloren hat die Gemeinde bei der Abstimmung über das E-ID-Gesetz. Dies zeigt auch, dass die Gemeinde hinsichtlich der Digitalisierung eine sehr offene und fortschrittliche Haltung einnimmt. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis die E-ID Einführung erfolgen wird.

Hier finden Sie eine Übersicht, wie Schenkon im Vergleich zur Schweiz abgestimmt hat: Bei den ***rot hervorgehobenen Vorlagen** hat Schenkon anders abgestimmt als die Schweiz.

Das Abstimmungsjahr 2021 war geprägt durch eine aussergewöhnlich hohe Stimmbeteiligung. Schweizweit lag sie bei 57.9 Prozent. Auch in Schenkon beteiligten sich mehr Menschen als üblich an den Abstimmungen, nämlich 66.7 Prozent. Der langjährige Durchschnitt für die Gemeinde liegt bei 48.2 Prozent (seit 1990).

Vorlage	Schenkon	Schweiz	Datum
Handelsabkommen mit Indonesien	64.4 % JA	51.6 % JA	07.03.
*E-ID-Gesetz	51.3 % JA	6.4 % NEIN	07.03.
Burkaverbot	54.3 % JA	51.2 % JA	07.03.
Covid-19-Gesetz 1	59.6 % JA	60.2 % JA	13.06.
CO2-Gesetz	55.3 % NEIN	51.6 % NEIN	13.06.
PMT-Gesetz	63.9 % JA	56.6 % JA	13.06.
Pestizidinitiative	72.1 % NEIN	60.6 % NEIN	13.06.
Trinkwasserinitiative	72.1 % NEIN	60.7 % NEIN	13.06.
Ehe für alle	68.9 % JA	64.1 % JA	26.09.
99-Prozent-Initiative	77.6 % NEIN	64.9 % NEIN	26.09.
Pflegeinitiative	50.1 % JA	61.1 % JA	28.11.
Justizinitiative	71.4 % NEIN	68.1 % NEIN	28.11.
Covid-19-Gesetz 2	68.7 % JA	62 % JA	28.11.

DIE WOHNUNGS AUSLOSUNG DER ZWEITEN ETAPPE KIRSCHGARTEN HAT STATTEGEFUNDEN

Pünktlich auf Weihnachten konnte der Gemeinderat 20 Familien aus der ersten Priorität ein ganz besonderes und unvergessliches Geschenk in Form einer Wohnungszusage machen. Unter notarieller Aufsicht wurden die Nummern gezogen und beurkundet. Die Resonanz an der zweiten Etappe, welche im Baurecht realisiert wird, war überwältigend. Nach der Verlosung mussten daher auch rund die Hälfte der Interessierten aus der ersten Priorität auf die Warteliste mit Nachrückungsmöglichkeit gesetzt werden. Familien aus der zweiten und dritten Priorität können aktuell noch nicht berücksichtigt werden.

Momentan liegt das Baugesuch zur öffentlichen Einsicht auf. Mit dem Baustart wird unverzüglich nach erfolgter rechtskräftig erteilter Baubewilligung begonnen, damit die neuen Eigentümer die Wohnungen per Ende 2023 beziehen können.

Falls Sie bereits heute an einer Wohnung der dritten und letzten Etappe interessiert sind, so melden Sie sich einfach zur Aufnahme auf unserer Interessenliste an (detaillierte Infos dazu unter www.schenkon.ch). Der Bezug dieser Überbauung ist auf Ende 2026 geplant.

Der Gemeinderat wünscht allen Beteiligten während der bevorstehenden Bauzeit viel Glück.

DAS NEUE JAHR «SWINGEND» GESTARTET

Das Neujahrskonzert mit Jazz, aber ohne Klassik und Apéro

Die traditionelle Neujahrsgala in Schenkon präsentierte mit dem Streicherquartett Manon & Co. Musik des 20. Jahrhunderts – von besinnlich über poppig bis rockig – das Ganze für einmal aber ohne Apéro. Für Gemeindepräsident Adrian Mehr wird das neue Jahr ein Jahr der Chancen sein.

Wer ein Neujahrskonzert mit Strauss und Walzer verbindet, der sollte sich diesmal irren. Die Gemeinde Schenkon lud am Sonntag, 9. Januar, zum beliebten Event ein. Auf der Bühne präsentierten sich vier Streicherinnen und ein Pianist – und spielten anderthalb Stunden ein modernes Repertoire. Ganz nach dem Motto «was kann ich sonst noch mit einer Geige machen». Alles sehr zum Gefallen des Publikums.

VON DER HERAUSFORDERUNG ZUR CHANCE



Gemeindepräsident Adrian Mehr motivierte die Anwesenden, das neue Jahr als Chance zu sehen.



Die vier Streicherinnen Petra-Manon Hirzel, Zorona Memedovic und Katharina Kefer an der Violine sowie Marie Colombat am Violoncello überraschten mit einem modernen Repertoire aus dem 20. Jahrhundert.

Adrian Mehr begrüßte zum ersten Mal als Gemeindepräsident die Anwesenden. Und es waren recht viele, die der Einladung gefolgt waren. Für ihn war das vergangene Jahr nicht nur herausfordernd, sondern für viele auch mal beängstigend. Er ermunterte die Anwesenden, das eben begonnene Jahr als Chance zu nutzen. Für die Gemeinde nannte er schon mal drei grosse Chancen, die es zu ergreifen gelte: So werden im Grundhof die Weichen für den Um- oder allenfalls Neubau des Schulhauses und im Zellgut die für ein neues Einkaufserlebnis gestellt und in der Seebadi wird ein neues Team die Gäste mit einem attraktiven Konzept begrüßen.

Normalerweise lädt die Gemeinde Schenkon anschliessend ans Neujahrskonzert zu einem Apéro, der diesmal der Pandemie zum Opfer fiel. Doch ganz verzichten wollte man aufs Anstossen doch nicht. Mit einer «Apéro – to – go» - Geschenk-

tasche konnten alle Besucherinnen und Besucher dies zu Hause nachholen. Eine ebenso überraschende wie sympathische Geste, die auf viel Zuspruch stiess. Und bewies, dass der Gemeinderat und die – Verwaltung als erste ihre Chance erkannt und genutzt haben.

BEKANNTE MELODIEN NEU INTERPRETIERT

Manon & Co. sind eine Damenband mit den vier Streicherinnen Petra-Manon Hirzel, Zorona Memedovic und Katharina Kefer an der Violine sowie Marie Colombat am Violoncello. Es ist schon mehr eine «Show-Band», zumindest eine Unterhaltungsband. Denn nebst dem musikalischen Können gefallen sie durch attraktive Interpretationen. Mit viel Temperament gepaart mit Leidenschaft, Humor und musikalischer Spritzigkeit sorgen die Musikerinnen für ein mitswingendes Publikum. Man könnte durchaus sagen, dass Manon & Co. die Leichtigkeit des musikalischen Seins erkannt haben und auf der Bühne geradezu virtuos ausleben. Ergänzt wurde die Band am Steinway – Flügel durch Armin Scherhauser.

Das Repertoire der Band umfasst eigentlich so ziemlich alles ausser das, was man von einem Streicherquartett erwarten würde – also keine Klassik oder gar E-Musik. Den Auftakt machte «In the Mood» von Glenn Miller. Mit «Spain» von Chick Corea stand ein



Tosender Applaus. Das Publikum war begeistert.

weiterer Jazz-Evergreen auf dem Programm. Aber auch Kompositionen aus dem Pop waren zu hören wie etwa «Money, Money» von Abba oder «Smooth Criminal» von Michael Jackson. «Wochenende und Sonnenschein» entführte in die 20-er Jahre der Comedian Harmonists. Zu gefallen wusste die Band durch den Einbezug des Publikums, sei es durch instrumentelle Unterstützung oder eine tänzerische Einlage. «Yesterday» war durchaus als eine Hommage an die Beatles zu verstehen und bildete den Abschluss des attraktiven und stark applaudierten Konzerts.

Text und Fotos Lukas Bucher

19.01.2022

Coronavirus: Bundesrat verlängert Massnahmen

Bis 31. März gilt weiterhin schweizweit:

Verschärfung Zertifikatspflicht drinnen
Kultur, Freizeit, Sport, Restaurants, Veranstaltungen

→ 2G oder freiwillig 2G+

Wo Maskenpflicht/Sitzpflicht bei Konsumation nicht möglich
(z.B. Discos, Hallenbäder, Bars, Intensiver Sport, Blasmusik)

→ 2G+

Draussen: Veranstaltungen mit mehr als 300 Personen

→ 3G

3G Geimpfte, Genesene und Getestete

2G Geimpfte und Genesene

2G+ In den letzten 4 Monaten Geimpfte/Genesene oder Geimpfte/Genesene mit negativem Test

Sitzpflicht bei Konsumation

Treffen im Freundes- und Familienkreis

10 Maximal 10 Personen, wenn mindestens eine ungeimpfte und ungenesene Person dabei ist

30 Drinnen maximal 30 Personen (2G)

50 Draussen maximal 50 Personen

Homeoffice-Pflicht bis Ende Februar

Wenn nicht möglich: Maskenpflicht, falls mehr als eine Person im Raum

Maskenpflicht an der Sekundarstufe II

In mehreren Kantonen gelten strengere Regeln

Kontakte minimieren

Regelmässig lüften

Impfen lassen

Schweizerische Eidgenossenschaft / Confederation suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra / Swiss Confederation

Bundesrat / Conseil fédéral / Consiglio federale / Cussegl federal / Federal Council

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

GEBURTSTAGE (bis 31.03.2022)

2. Februar 1941 (81)

Arnet-Lustenberger Annalies, Haldenweid 17C

5. Februar 1947 (75)

Bosshard-Wüthrich Edith, Obertannberg 9

5. Februar 1940 (82)

Bucher-Rytz Johann, Kindergartenstrasse 5

7. Februar 1939 (83)

Bauer-Kaufmann Pia, Murerhüsli 5

11. Februar 1947 (75)

Husmann-Huber Emma, Zellmatte 1

14. Februar 1941 (81)

Kottmann-Bammert Jost, Dorfstrasse 5

20. Februar 1928 (94)

Steiner-Iseli Alfred, Chilchlimatte 10

6. März 1941 (81)

Frei-Marbach Robert, Untertannberg 13

9. März 1947 (75)

Greber-Emmenegger Doris, Münsterstrasse 1g

11. März 1937 (85)

Theiler-Bremgartner Josephine, Schlössli

13. März 1934 (88)

Steinmann-Hess Gertrud, Haldenweid 7,
mit Aufenthalt im Seeblick Haus für Pflege und
Betreuung, Spitalstrasse 16b, Sursee

16. März 1947 (75)

Mattmann-Bachmann Maria, Kindergartenstrasse 6

16. März 1940 (82)

Willimann-Bremgartner Josef, Kindergartenstrasse 2

17. März 1942 (80)

Muff-Kaufmann Guido, Haldenweid 3

21. März 1934 (88)

Meyer-Dummann Gisela, Zellburg 2

25. März 1941 (81)

Hunkeler-Jornot Kurt, Haldenweid 11

26. März 1947 (75)

Herren-Flükiger Ulrich, Zellgut 9

26. März 1947 (75)

Lang-Bircher Josef, Oberdorf 2A

27. März 1938 (84)

Oehen-Rüttimann Alois, Dorfstrasse 7

29. März 1939 (83)

Prtilo Bozidar, Obertannberg 3

29. März 1938 (84)

Wildhaber-Müller Martha, Schützenmatte 12

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute
Gesundheit und Wohlergehen!

Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

GEBURTEN

20. November 2021

Birner Levi

Sohn von Birner Michael und Corina,
Striegelgasse 10b

24. Dezember 2021

Radi Mateo

Sohn von Radi Martin und Mijocevic Tatjana,
Zellburg 3

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

TRAUUNGEN

10. Dezember 2021

Faden Patrick und Rogger Monika, Münsterstrasse 1i

7. Januar 2022

Schmid David und Steiger Helene, Striegelgasse 10b

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

TODESFÄLLE

6. Dezember 2021

Kaufmann Josef

geboren 20.11.1946, wohnhaft gewesen in Schenkon,
mit Aufenthalt im AltersZentrum St. Martin,
St. Martinsgrund 9, Sursee

Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges
Beileid.

GEMEINDEKANZLEI

ÖFFNUNGSZEITEN REGIONALES BETREIBUNGSAMT

Das Betriebsamt ist ab 3. Januar 2022 bis voraussichtlich Ende Februar 2022 zu folgenden Zeiten geöffnet.

Montag	09.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr

HINWEIS SIRENENTEST AM MITTWOCH, 2. FEBRUAR 2022

Jährlich werden die Sirenenfernsteuerung sowie die Funktion aller stationären und mobilen Sirenen getestet. Diese Überprüfung findet statt am Mittwoch, 2. Februar 2022 von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr. Es handelt sich dabei lediglich um einen Probealarm.

VOLKSABSTIMMUNG VOM 13. FEBRUAR 2022

Es gelangen folgende vier eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»
- Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»
- Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)
- Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

Es gelangt folgende kantonale Vorlage zur Abstimmung:

- Tragung des Covid-bedingten Verlusts 2020 des Kantonsspitals in Form einer Aktienkapitalerhöhung.

Alle Stimmberechtigten erhalten Mitte Januar die Abstimmungsunterlagen.

Stimm- und Wahlberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 8. Februar 2022 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

**Sonntag, 13. Februar 2022, 10.00 bis 11.00 Uhr
in der Eingangshalle des Gemeindehauses**

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

NÜTZLICHE APPS FÜR WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN



Diese Informationen bietet «VoteInfo» den Nutzerinnen und Nutzern:

- Übersicht über alle eidgenössischen und kantonalen Vorlagen der nächsten Abstimmung.
- Offizielle Abstimmungserläuterungen zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen.
- Möglichkeit, Kantone als Favoriten zu setzen, um Informationen nach eigenen Interessen zusammenzustellen.
- Am Abstimmungstag ab 12 Uhr laufend Zwischen- und Schlussergebnisse in Echtzeit.
- Stimmverhalten von Gemeinden, Wahlkreisen und Kantonen.
- Push-Benachrichtigung, wenn zu einem Favoriten neue Informationen zur Verfügung stehen (kann deaktiviert werden).
- Archiv vergangener Abstimmungen (wo verfügbar).

EASYVOTE



Die Abstimmungshilfe informiert einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen. Mit dem Projekt easyvote soll erreicht werden, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz stärker an Abstimmungen und Wahlen beteiligen. Junge Menschen sollen durch Information und Mobilisierung zum Abstimmen und Wählen motiviert werden. Weitere Informationen unter www.easyvote.ch.

Die Apps sind für iOS und Android erhältlich und können im App Store (iPhone) und auf Google Play (Android) kostenlos heruntergeladen werden.

WOHNEN IM ALTER

Machen Sie sich Gedanken über eine Veränderung der Wohnsituation und ziehen Sie eine zukünftige Wohnsitznahme an der Kindergartenstrasse "Wohnen im Alter" in Betracht? Die Räumlichkeiten «Wohnen im Alter» sind für Senioren und Seniorinnen vorgesehen. Damit dies bei einem allfälligen Mieterwechsel einfach berücksichtigt werden kann, können Sie sich auf einer Warteliste eintragen lassen. So werden Sie unverbindlich angefragt und können über einen möglichen Umzug entscheiden oder weiterhin auf der Warteliste verbleiben.

Melden Sie sich bei Rema Immo & Treuhand GmbH, Schenkon (041 925 11 00). Gerne steht Ihnen Patrick Beck bei weiteren Fragen zur Verfügung.

Reisen mit der GA-Flexicard

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die Einwohnerinnen und Einwohner von Schenkon kosten die Tageskarten 40 Franken (für Auswärtige 45 Franken). Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet www.schenkon.ch > Gemeinde > SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageskarten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageskarten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).

KOSTENLOSE AUSKUNFT FÜR FRAGEN RUND UMS ALTER PLATZHALTER

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee hat Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr.

Sie können Ihre Fragen telefonisch unter 041 920 10 10 deponieren oder per Mail an info@regionsursee65plus.ch.

Verkehrshautickets

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Schenkon stehen pro Tag jeweils vier Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von 5 Franken/Ticket zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender direkt prüfen (www.schenkon.ch > Gemeinde > Verkehrshautickets). Reservationen können jedoch nur telefonisch (041 925 70 90) erfolgen.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.

Gratiseintritte Sankturbanhof

Jedes Jahr erhält die Gemeinde eine Anzahl Gratiseintritte in den Sankturbanhof Sursee. Die Stiftung wurde 1979 gegründet und hat den Auftrag, das ihr anvertraute Museumsgut zu betreuen und in einem auf aktuelle und regionale Bedürfnisse ausgerichteten Umfeld zu präsentieren. Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die Eintritte gratis zur Verfügung. Die Gratistickets können solange Vorrat am Schalter der Gemeindekanzlei reserviert und abgeholt werden. Mehr über das Museum unter www.sankturbanhof.ch.

Zootickets

Sie können über unsere Homepage täglich vier Eintrittstickets für den Züri Zoo buchen. Bei den Tickets handelt es sich um vier physische Jahreskarten, welche am Schalter der Gemeindekanzlei am Besuchstag abzuholen und am gleichen Tag wieder zurückzugeben sind. Vielleicht haben Sie Glück und erhalten gleichzeitig auch die günstigen Tages-GA mit dem ÖV nach Zürich.

Kosten

Erwachsene	CHF 10.00 pro Ticket
Jugendliche 6 bis 20 Jahre	CHF 5.00 pro Ticket
Kinder bis 6 Jahre	gratis

Für die Ticketausgabe ist ein Depot von 50 Franken und eine ID-Karte, Pass oder Führerausweis zu hinterlegen.

Verfügbarkeit der Tickets

(ganzjährige Übersicht)

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Eintritte für den Zoo verfügbar? Sie können dies direkt über unseren Reservationskalender auf der Gemeindehomepage www.schenkon.ch prüfen. Eine definitive Reservation kann jedoch nur telefonisch unter 041 925 70 90 erfolgen (analog Verkehrshaustickets). Am Samstag und Sonntag (Wochenende) können pro Tag je zwei Tickets abgegeben werden, da eine Ticket-Übergabe über die Verwaltung an diesen zwei Tagen nicht möglich ist.

Abholung/Rückgabe der Tickets

Die Tickets können am jeweiligen Reservierungstag ab 8.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden und müssen am gleichen Tag bis 17 Uhr wieder zurückgegeben werden. Sollte die Rückgabe während der Schalteröffnungszeit nicht möglich sein, können die Tickets mit dem dazugehörigen Couvert bis am nächsten Morgen um 8 Uhr in den Briefkasten der Gemeindekanzlei gelegt werden. Ist eine Ticketrückgabe ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nicht möglich, können Sie das Depot zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei wieder abholen.

Werden die Zoo-Tickets nicht termingerecht zurückgebracht, wird das Depot von 50 Franken verrechnet. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Eintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt.

Hallenbadbenützungen

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benützen. Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

SPZ NOTTWIL

	Einzeln	10er Abo
Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren	8.00	80.00
Kinder/Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	4.00	40.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	

Öffnungszeiten

MI	06.00 bis 08.30 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
DO	18.30 bis 21.30 Uhr
FR	06.00 bis 08.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
SA	08.00 bis 12.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
SO	09.00 bis 18.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten (z. B. an Feiertagen) finden Sie auf www.paraplegie.ch/schwimmhalle

CAMPUS SURSEE

	Einzeln	10er Abo
Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren	11.00	100.00
Kinder/Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	5.00	50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	

Öffnungszeiten (auch während den Schulferien)

Montag bis Freitag	06.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag	08.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund regelmässig stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über www.sportarena.ch



RÜCKSCHAU AUF DAS JAHR 2021

Zahlen in Klammern = Vorjahr

ABSTIMMUNGEN/WAHLEN

Im Jahr 2021 wurde an 4 (3) Urnengängen über 4 (7) kantonale und 13 (5) eidgenössische Vorlagen abgestimmt.

Im Jahr 2021 fanden zwei kommunale Urnenabstimmungen und eine Gemeindeversammlung statt. Die wichtigsten Geschäfte waren:

- Ersatzwahl Gemeindepräsident/in für den Rest der Amtsdauer 2020 bis 2024 (stille Wahl)
- Gesamtrevision der Ortsplanung
- Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2022 bis 2025 mit Budget 2022 und Steuerfuss

Per 1. Januar 2022 verzeichnet das Stimmregister 2'243 Stimmberechtigte, 1'128 Frauen und 1'115 Männer.

ARBEITSFÜRSORGE

Per 1. Januar 2022 sind in Schenkön 20 (25) Personen als arbeitslos gemeldet (10 Frauen und 10 Männer).

BAUWESEN

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 38 Baubewilligungen (inkl. vier Planänderungen) erteilt. Der Gemeinderat hat keine neuen Wohneinheiten bewilligt.

BETREIBUNGSWESEN

Es wurden im Jahre 2021 total 278 (335) Betreibungen verzeichnet. Das Betreibungsamt stellte 88 (60) Verlustscheine aus und führte 93 (99) Pfändungen durch.

BÜRGERRECHTSWESEN

Die Bürgerrechtskommission nahm 6 (5) Einwohner mit kantonalem bzw. ausserkantonalem Bürgerrecht ins Bürgerrecht von Schenkön auf.

Es wurden 1 (4) Einwohner mit ausländischer Staatszugehörigkeit eingebürgert. Das Staatssekretariat für Migration erteilte 1 (1) ausländischen Person das erleichterte, schweizerische und Schenköner Bürgerrecht.

BEITRÄGE ERNEUERBARE HEIZSYSTEME

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Schenkön Beiträge von total 8'625 Franken (5'639 Franken) für erneuerbare Heizenergiesysteme ausbezahlt.

ERZIEHUNG – BILDUNG

Im Schuljahr 2021/22 werden an den Schulen Schenkön in 15 (inklusive Kindergarten) Abteilungen total 263 (249) Schüler unterrichtet. Der Unterricht wird von total 33 (29) Lehrpersonen in Voll- und Teilpensen geführt.

Der Kindergarten Grundhof mit 60 (50) Knaben und Mädchen wird in 3 (3) Abteilungen geführt.

ERBSCHAFTEN

Es fielen 11 (8) Erbschaftsfälle an. Im Jahre 2021 wurden Erbschaftssteuern (Gemeindeertrag) von 10'023 Franken (CHF 155'301.85) veranlagt.

FRIEDENSRICHTER

Das Friedensrichteramt Willisau hatte im Jahr 2021 für die Gemeinde Schenkön total 7 (7) Fälle zum Abschluss gebracht. Diese konnten durch drei Einigungen, zwei Klagebewilligungen, ein Gesuchrückzug vor Schlichtungsverhandlung und einen Erledigungsentscheid wegen fehlender Zuständigkeit erledigt werden. Drei weitere Fälle, die ebenfalls im Jahr 2021 eingegangen sind, sind nach wie vor pendent, wobei in zwei Angelegenheiten die Verhandlungen bereits angesetzt sind bzw. ein Verfahren sistiert wurde.

GRUNDBUCH/HANDÄNDERUNGEN

Im Jahr 2021 wurden 33 (44) Handänderungen - Liegenschaftskäufe veranlagt. Dies brachte der Gemeinde Erträge an Handänderungssteuern von 164'912 Franken (103'595 Franken), sowie Grundstückgewinnsteuern von 563'317 Franken (1'028'493 Franken).

KEHRICHT / SPEZIALSAMMLUNGEN

	in Tonnen 2020	in Tonnen 2021
Altpapier/Karton	11.26	10.84
Grüngut	324.83	352.46

Für die Einwohner von Schenkön stehen die Entsorgungsstellen Beck & Co. und Josef Frey AG in Sursee zur Verfügung. Die Sammlung von Altpapier und Karton erfolgt viermal pro Jahr.

STEUERN – STEUERERTRÄGE

	Total CHF 2021	Total CHF 2020
Staatssteuern	13'703'947	13'438'705
Gemeindesteuern	9'394'661	9'169'817
Kirchensteuern röm. kath.	1'123'276	1'114'089
Kirchensteuern ev. ref.	370'603	375'029

NIEDERLASSUNGSWESEN

Einwohnerstand 01.01.2021	3043
Geburten	+ 36
Todesfälle	- 11
Zuzüge	+ 182
Wegzüge	-163
Einwohnerstand 31.12.2021	3087
davon Ausländer	260

Zunahme Einwohnerstand	+ 1.45 %
Ausländeranteil	8.42 %

ZIVILSTANDSWESEN

Aus der Wohnbevölkerung sind folgende Zivilstandsfälle zu verzeichnen:

Geburten	36 (42)
Ehen	12 (15)
Todesfälle	11 (8)

WASSERVERBRAUCH

In der Periode vom Juli 2020 bis Juni 2021 hat die Wasserversorgung Schenkon rund 178'000 m³ (180'000 m³) Wasser an ihre Wasserbezüger geliefert.

AHV-ZWEIGSTELLE - INFORMATIONEN

BEITRÄGE

Obligatorisch versichert sind Personen, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Beitragspflicht dauert bis zum Ende des Monats, in dem Frauen das 64. und Männer das 65. Altersjahr vollendet haben. Beitragslücken führen zu Rentenkürzungen. Auch bei einem Rentenvorbezug müssen Beiträge bis zum ordentlichen Rentenalter bezahlt werden.

Die Mindestbeiträge der Selbständigerwerbenden und der Nichterwerbstätigen für AHV, IV und EO bleiben unverändert bei 503 Franken pro Jahr.

Bei den Selbständigerwerbenden beträgt die untere Grenze der sinkenden Beitragsskala 9'600 Franken, die obere Grenze 57'400 Franken

Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt weiterhin 25'150 Franken, der Mindestbeitrag beträgt 503 Franken für alleinstehende und 1'006 Franken für Ehepaare.

Beginn der Beitragspflicht

Am 1. Januar 2022 beginnt die Beitragspflicht für folgende Jahrgänge:

2004 = Erwerbstätige Jugendliche (inkl. Teilhaber von Personengesellschaften und Erbengemeinschaften) mit Ausnahme der mitarbeitenden Familienmitglieder ohne Barlohn

2001 = Allgemeine Beitragspflicht (z. B. Studierende, Schüler, usw.), insbesondere aber auch für mitarbeitende Familienmitglieder ohne Barlohn und Nichterwerbstätige

RENTEN / ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Die Renten und Ergänzungsleistungen bleiben per 1. Januar 2022 unverändert.

Renten der AHV/IV	Minimalrente	Maximalrente
z. B. Skala 44	CHF pro Monat	CHF pro Monat
Altersrente	1'195	2'390
Höchstbetrag der beiden		
Renten eines Ehepaars	3'585	

Ergänzungsleistungen

	Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf CHF pro Jahr
für Alleinstehende	19'610
für Ehepaare	29'415

Aufschub

Die Rente kann auch aufgeschoben werden. Der Aufschub umfasst auch allfällige Kinderrenten. Die Rente muss mindestens ein Jahr aufgeschoben werden. Anschliessend kann sie monatlich abgerufen werden.

Rentenaufschub = Erhöhung der Rente

1 Jahr + 5.2 % / 2 Jahre + 10.8 % / 3 Jahre + 17.1 %
/ 4 Jahre + 24.0 % / 5 Jahre + 31.5 %

Ein Aufschub ist innerhalb eines Jahres seit Erreichen des ordentlichen Rentenalters geltend zu machen, wobei die Dauer des Aufschubs nicht im Voraus verbindlich festgelegt werden muss.

BERUFLICHE VORSORGE

Grenzbeträge in der obligatorischen beruflichen Vorsorge	in Franken
Mindestjahreslohn	21'510
minimaler koordinierter Jahreslohn	3'585
Koordinationsabzug	25'095
obere Limite des Jahreslohnes	86'040

FAMILIENZULAGEN (FZ)

Einkommen für Anspruch auf Familienzulagen im Jahr in CHF

Mindesteinkommen für Anspruch auf FZ für Erwerbstätige (halbe minimale volle AHV-Rente) 7'170

Maximales Bruttoeinkommen des Kindes für Anspruch auf Ausbildungszulagen (maximale volle AHV-Rente) 28'680

Maximales steuerbares Einkommen für Anspruch auf FZ für Nichterwerbstätige (anderthalbe maximale volle AHV-Rente) 43'020

ERWERBSERSATZ / MUTTERSCHAFT / VATERSCHAFT

Vaterschaftsentschädigung

Seit 01.01.2021 besteht der Anspruch auf einen 14-tägigen Vaterschaftsurlaub und die während dieser Zeit bezahlte Vaterschaftsentschädigung, welche über die Erwerbsersatzordnung (EO) finanziert wird.

Betreuungsentschädigung

Das Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung sieht einen 14-wöchigen Betreuungsurlaub für Eltern von gesundheitlich schwer beeinträchtigten Kindern vor. Der Betreuungsurlaub und die während dieser Zeit ausgerichtete Betreuungsentschädigung, welche über die Erwerbsersatzordnung (EO) finanziert wird, ist per 01.07.2021 in Kraft getreten.

Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer AHV-Zweigstelle unter 041 925 71 00, karin.weingartner@schenkon.ch oder www.ahvluzern.ch. Wir helfen gerne weiter.

INFOS AUS DEM STEUERAMT

FÄLLIGKEIT DER STEUERN

Ende Dezember 2021 sind die Steuern 2021 fällig geworden. Wir bedanken uns bei allen, die die Steuern 2021 fristgerecht einbezahlt haben. Falls Sie Probleme mit der Begleichung der Rechnung haben, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden, damit wir ein Zahlungsaufschub bzw. ein Zahlungsabkommen vereinbaren können.

Auch für die Steuern 2022 können Vorauszahlungen geleistet werden. Ein entsprechender Einzahlungsschein liegt der Steuererklärung bei. Weitere Einzahlungsscheine können beim Steueramt bezogen werden.

Für jedes Steuerjahr wird ein separates Steuerkonto geführt. Bitte beachten Sie daher, dass für das Jahr 2022 neue Einzahlungsscheine benötigt werden. Wir bitten Sie, Daueraufträge entsprechend anzupassen.

STEUERERKLÄRUNG 2021

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Steuerformulare 2021. Die Steuererklärung ist bis am 31. März 2022 einzureichen. Bei Fragen zum Ausfüllen sind wir gerne für Sie da. Wir danken Ihnen bereits jetzt für die fristgerechte Einreichung.

Ist es Ihnen nicht möglich, die Steuererklärung bis am 31. März 2022 einzureichen? Dann haben Sie die Möglichkeit, online auf der Homepage www.steuern.lu.ch/

steuererklärung/fristerstreckungen eine Fristerstreckung zu beantragen. Den Link finden Sie auch über unseren Online-Schalter auf www.schenkon.ch. Die Fristen werden bis längstens 31. August 2022 (Selbständigerwerbende 30. November 2022) gewährt. Selbstverständlich können Sie uns für ein Fristerstreckungsgesuch auch telefonisch kontaktieren.

DIREKTE BUNDESSTEUER – PROVISORISCHE RECHNUNG 2021

Ende Februar erhalten Sie die Rechnung der Direkten Bundessteuer 2021. Die Rechnung ist zahlbar bis am 31. März 2022. Bei Fragen oder Wünschen zur Anpassung der provisorischen Rechnung sind wir gerne für Sie da.

PRIVANTEIL GESCHÄFTSFAHRZEUG ANPASSUNG AB KALENDERJAHR (LOHNAUSWEIS) 2022

Die Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartementes über den Abzug der Berufskosten unselbständig Erwerbstätiger bei der direkten Bundessteuer (Berufskostenverordnung) wurde geändert und tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Gegenüber der bisherigen Regelung werden neu die Kosten für den Arbeitsweg bei der Berechnung der unentgeltlichen privaten Nutzung des Geschäftsfahrzeuges berücksichtigt. Aus diesem Grund steigt der Privatanteil Geschäftsfahrzeug von bisher 0,8 Prozent auf neu 0,9 Prozent pro Monat. Das Finanzdepartement des Kantons Luzern beschloss,

diese Bestimmung auch für die Staats- und Gemeindesteuern zu übernehmen. Die Regelung vereinfacht so für die Arbeitgeberschaft künftig den administrativen Aufwand.

LOHNAUSWEIS BIS KALENDERJAHR 2021

Bis 31. Dezember 2021 hat die Arbeitgeberschaft für die unentgeltliche private Nutzung von Geschäftsfahrzeugen im Lohnausweis (Ziffer 2.2) monatlich 0,8 Prozent des Anschaffungspreises (exkl. MWST) des Fahrzeuges zu deklarieren. Die Grundlage für diese Berechnung bildet die Wegleitung zum Ausfüllen des Lohnausweises (Randziffern 21 bis 25). Zudem muss der prozentuale Anteil im Aussendienst bescheinigt werden (Randziffer 70 Wegleitung). Dies hat zur Folge, dass Arbeitnehmende, die über ein Geschäftsfahrzeug verfügen und dieses für den Arbeitsweg nutzen können, wegen der Aufrechnung des daraus entstandenen geldwerten Vorteils bzw. wegen der Begrenzung des Fahrtkostenabzuges (6'000 Franken bei den Staats- und Gemeindesteuern ab Steuerjahr 2018, bzw. 3'000 Franken bei der direkten Bundessteuer ab Steuerjahr 2016) oftmals eine steuerliche Mehrbelastung zu tragen haben (vgl. anschliessende Beispiele).

LOHNAUSWEIS AB KALENDERJAHR 2022

Ab 1. Januar 2022 gilt wie eingangs erwähnt die neue Berufskostenverordnung, die auch vom Kanton

Luzern gestützt auf § 33 Abs. 2 des Steuergesetzes (StG) für die Staats- und Gemeindesteuern übernommen wird. Für die unentgeltliche private Nutzung des Geschäftsfahrzeuges werden neu auch die Kosten für den Arbeitsweg bei der Berechnung pauschal mitberücksichtigt. Aus diesem Grund steigt der sogenannte Privatanteil Geschäftsfahrzeug von bisher 0,8 Prozent auf neu 0,9 Prozent pro Monat beziehungsweise auf 10,8 Prozent pro Jahr vom Anschaffungspreis (exkl. MWST). Mit der neuen Regelung entfällt bei Nutzern von Geschäftsfahrzeugen somit sowohl der erwähnte geldwerte Vorteil für den Arbeitsweg als auch der (begrenzte) Fahrtkostenabzug. Zudem muss die Arbeitgeberschaft den Aussendienstanteil nicht mehr im Lohnausweis bescheinigen.

PRAXISBEISPIELE

Nachfolgende Beispiele zeigen die Auswirkungen der Verordnungsänderung bei den Staats- und Gemeindesteuern. Wie bei jeder Pauschallösung gibt es auch bei dieser neuen Regelung Gewinner und Verlierer. Durch die pauschale Abgeltung des Arbeitsweges fällt die steuerliche Belastung für Arbeitnehmende mit einem langen Arbeitsweg oder mit niedrigem Aussendienstanteil gegenüber der aktuellen Regelung tiefer aus (Beispiel 1). Bei einem eher kurzen Arbeitsweg oder bei einem hohen Aussendienstanteil kann es hingegen zu einer steuerlichen Mehrbelastung kommen (Beispiel 2).

BEISPIEL 1: ARBEITSWEG OHNE AUSSENDIENSTANTEIL

Anschaffungspreis Fahrzeug (exkl. MWST)	CHF 60'000			
Arbeitsweg	40 Kilometer bzw. 80 Kilometer pro Arbeitstag			
Arbeitspensum	100 Prozent			
Arbeitstage (Innendienst)	220 Tage			
Ansatz pro Kilometer	CHF 0.70			
	Bis 31. Dezember 2021		Ab 1. Januar 2022	
	Berechnung	CHF	Berechnung	CHF
Privatanteil Geschäftsfahrzeug	60'000 x 9,6%	5'760	60'000 x 10,8%	6'480
Einkommensaufrechnung Arbeitsweg	80 x 220 x 0.70	12'320	entfällt	0
Fahrtkostenabzug Staats- und Gemeindesteuern	80 x 220 x 0.70	-6'000	entfällt	0
Total Einkommen Geschäftsfahrzeug	12'080	6'480		

BEISPIEL 2: ARBEITSWEG MIT AUSSENDIENSTANTEIL (80 PROZENT)

Anschaffungspreis Fahrzeug (exkl. MWST)	CHF 60'000			
Arbeitsweg	40 Kilometer bzw. 80 Kilometer pro Arbeitstag			
Arbeitspensum	100 Prozent			
Arbeitstage (Innendienst)	44 Tage (20 Prozent von 220)			
Ansatz pro Kilometer	CHF 0.70			
	Bis 31. Dezember 2021		Ab 1. Januar 2022	
	Berechnung	CHF	Berechnung	CHF
Privatanteil Geschäftsfahrzeug	60'000 x 9,6%	5'760	60'000 x 10,8%	6'480
Einkommensaufrechnung Arbeitsweg	80 x 44 x 0.70	2'464	entfällt	0
Fahrtkostenabzug Staats- und Gemeindesteuern	80 x 44 x 0.70	-2'464	entfällt	0
Total Einkommen Geschäftsfahrzeug	5'760	6'480		

Trotz der Änderung bleibt es jedoch weiterhin möglich, die effektive private Nutzung mit einem Fahrtenheft (Bordbuch) abzurechnen und den Fahrkostenabzug geltend zu machen.

Von der Änderung nicht betroffen sind die Fälle, bei denen der Privatgebrauch erheblich eingeschränkt ist (sogenannte Servicewagen mit festen Installationen usw.). In diesen Fällen, wie auch in allen übrigen Fällen mit unentgeltlicher Nutzung des Geschäftsfahrzeuges, ist weiterhin das Feld F im Lohnausweis anzukreuzen.

SPESENREGLEMENTE

Die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern genehmigte in den letzten 15 Jahren weit über tausend Spesenreglemente. In diesen Reglementen wurde darauf hingewiesen, dass für die unentgeltliche private Nutzung von Geschäftsfahrzeugen im Lohnausweis (Ziffer 2.2) monatlich 0,8 Prozent des Anschaffungspreises (exkl. MWST) aufzurechnen sei. Da es sich vorliegend

um eine gesetzliche Anpassung handelt, brauchen die bis und mit 31. Dezember 2021 genehmigten Spesenreglemente keine entsprechende Anpassung, d.h. sie müssen der Dienststelle Steuern nicht nochmals vorgelegt werden. Die neue Regelung (0,9 Prozent pro Monat des Anschaffungspreises ab 1. Januar 2022) gilt folglich auch für Spesenreglemente, die vor dem 31. Dezember 2021 in Kraft gesetzt wurden. Die Arbeitgeberschaft hat ab Kalenderjahr 2022 die neuen Ansätze zu berücksichtigen. Bei erstmals zu genehmigenden bzw. bei neu angepassten Spesenreglementen mit Inkraftsetzung ab 1. Januar 2022 ist die neue Regelung in den Reglementen entsprechend zu formulieren.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir gerne für Sie da.

Steueramt Schenkon

Telefon 041 925 71 00

E-Mail steueramt@schenkon.ch

SCHULNACHRICHTEN

Aktuelle Corona-Situation

Wie geplant durften wir nach den Weihnachtsferien am 3. Januar 2022 wieder mit dem Präsenzunterricht beginnen. Allerdings gibt es neben dem Schutzkonzept der Schule weiterhin diverse Punkte zu beachten. So gilt nach wie vor die Maskenpflicht für alle Kinder ab der ersten Klasse und am 11. Januar 2022 starteten wir mit den Corona-Reihentests. Diese Tests sind für die Schülerinnen und Schüler kostenlos und freiwillig. Es kommen PCR-Speicheltests zur Anwendung und die Kinder bringen ihre Probe jeweils am Dienstagmorgen zur Schule mit, wo sie zu sogenannten Pools zusammengestellt und dann an das Labor verschickt werden. An dieser Stelle danken wir allen Eltern, welche ihre Kinder an diesen Reihentests teilnehmen lassen. Erfreulicherweise waren in der ersten Woche alle Pools negativ und wir hoffen natürlich, dank der konsequenten Einhaltung des Schutzkonzepts und der gegenseitigen Mithilfe aller Beteiligten gut und ruhig durch die aktuelle Coronawelle zu kommen und für alle Lernenden den Präsenzunterricht möglichst vollständig aufrecht zu erhalten.

Des Weiteren mussten jedoch wiederum diverse Anlässe abgesagt oder umorganisiert werden. Dies betrifft zum einen den Besuchsmorgen für die Eltern der nächstjährigen Kindergärtner, welcher in diesem Jahr durch einen Informationsabend ersetzt wird, da ein Besuch während der Unterrichtszeiten nicht möglich ist. Und zum anderen muss auch der Tag der aufgeschlossenen Volksschule (Schulbesuchstag) in diesem Jahr wieder abgesagt werden.

Gleichzeitig versuchen wir, verschiedene gemeinschaftliche Anlässe zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler den Vorgaben entsprechend durchzuführen. So hoffen wir, dass die Schulfasnacht zumindest im kleinen, wiederum klasseninternen Rahmen stattfinden kann. Schliesslich muss doch jemand den Winter (und im besten Fall auch gleich das Coronavirus) vertreiben!

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2022/23

Kaum hat das neue Kalenderjahr begonnen, steckt die Schule schon wieder inmitten der Vorbereitungen für das nächste Schuljahr. So haben im Verlauf der ersten Januarwoche alle betroffenen Erziehungsberechtigten die Unterlagen für die Kindergartenanmeldung erhalten.





Im Kanton Luzern bieten alle Schulen den zweijährigen Kindergarten an. Dies bedeutet, dass der Besuch eines Jahres obligatorisch ist und ein zweites Jahr vorab freiwillig besucht werden kann.

Auf den Beginn des nächsten Schuljahres werden alle Kinder kindergartenspflichtig, die bis zum 31.07.2022 fünf Jahre alt werden. Diese Kinder besuchen in der Regel während eines Jahres den obligatorischen Kindergarten und treten anschliessend in die erste Primarklasse ein. Die Eltern haben zudem die Möglichkeit, ihr Kind früher in das freiwillige zweite Kindergartenjahr eintreten zu lassen, sofern es zugunsten seines eigenen Wohlbefindens gewisse Anforderungen erfüllt.

Dazu gehören zum Beispiel den Blockzeitenrhythmus einhalten oder selbständig auf die Toilette gehen zu können. Der Eintritt in das vorobligatorische, freiwillige Kindergartenjahr ist halbjährlich möglich und kann somit auf den Schuljahresbeginn oder auf den Beginn des zweiten Semesters erfolgen.

Betreffende Eltern, welche die Anmeldeunterlagen nicht erhalten haben sollten, sind gebeten, sich baldmöglichst beim Schulsekretariat 041 925 71 07 zu melden.

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon



Termine

Dienstag, 1. Februar 2022

Informationsanlass Kindergarteneintritt

Dienstag, 15. Februar 2022

Informationsanlass Übertritt in die Primarschule

Freitag, 18. Februar 2022

Schulfasnacht (prov. / klassenintern)

Samstag, 19. Februar 2022

Beginn der Fasnachtsferien

Montag, 06. März 2022

Erster Schultag nach den Ferien

INTERESSANTE KURSE FÜR GROSS & KLEIN

Neue Kursangebote der Musikschule

ERWACHSENEN-ENSEMBLE FÜR WIEDEREINSTEIGENDE



Haben Sie Ihrem Instrument eine längere Ruhepause gegönnt? Reizt es Sie, Ihre Fähigkeiten wieder zu erwecken? Unser Ensemble für Wiedereinsteigende ist für alle Erwachsenen offen, die Lust auf gemeinsames Musizieren haben und ihr Können auf dem Blas- oder Perkussionsinstrument auffrischen möchten. Weitere Instrumente sind nach Absprache möglich. Durch die professionelle Leitung von Roland Callmar lernen Sie das Zusammenspiel im Ensemble. Bei laufendem Abo-Unterricht an der Musikschule Region Sursee erhalten die Teilnehmenden eine Reduktion der Kursgebühren.

- Termine:** 10 Kurseinheiten im 2. Semester SJ 21/22, die Termine werden gemeinsam definiert
- Kurs 1:** Mittwochvormittag
- Kurs 2:** Montag und/oder Donnerstagsabend
- Zeit:** Nach Absprache mit der Leitung (75 Minuten)
- Ort:** Region Sursee
- Kosten:** CHF 180.00 für den gesamten Kurs
CHF 130.00 bei laufendem Abo-Unterricht

FRÜHJAHRSKURS „SINGEN-SPIELEN-TANZEN“

Es ist wieder soweit! Kleinkinder von zwei bis fünf Jahren tauchen gemeinsam mit ihren Eltern oder einer anderen Bezugsperson in die Welt der Musik ein.

Wir singen und tanzen, lachen und bewegen, lauschen und staunen. Gemeinsam werden wir die Frühjahrszeit musikalisch erleben. Wir lernen Tanzspiele, Verse, hören Geschichten und singen viele Kinderlieder, die mit Gitarre/Klavier begleitet werden. Gemeinsam gestalten wir die Lieder, tanzen dazu oder musizieren mit



Handtrommeln, Rasseln Klangstäben, Glockenspielen und verschiedenen Rhythmik-Instrumenten. Durch das Nachahmen werden im Kinde die körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte angesprochen und aktiviert. Die kindliche Stimme, die Fantasie, die Auffassungsgabe und Lernfähigkeit werden gefördert. Es sind keine Vorkenntnisse nötig; Freude genügt!

Termine:

- 12 x Dienstag: 01. Februar bis 17. Mai 2022
12 x Mittwoch: 02. Februar bis 18. Mai 2022
12 x Donnerstag: 03. Februar bis 19. Mai 2022

- Zeit:** jeweils 08.45 bis 09.30 Uhr
09.40 bis 10.25 Uhr
10.35 bis 11.20 Uhr
- Ort:** Im Kloster Sursee,
Geuenseestrasse 2b, Zimmer 2.11
- Leitung:** Chantal Giger-Friedli,
Kindergartenlehrperson mit
musikpädagogischer Ausbildung
Elki-Singen
- Kosten:** CHF 220.00 pro Familie

FRÜHJAHRSKURS „MUSIK UND BEWEGUNG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN“

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten, sowie Spannung und Entspannung. Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Auf vielseitige Weise wird Konzentration und Koordination gefordert und gefördert. Durch Multitasking bleiben Körper, Geist und Seele in Balance. Die nachhaltige, ganzheitliche Förderung wird durch gemeinsames Bewegen, Singen und Freude an Musik erhalten.

Termine: Freitag, 11. / 18. / 25. März
01. / 08. April, 06. / 13. / 20. Mai
03. / 10. Juni 2022

Zeit: 09.15 bis 10.00 Uhr (Kurs 1)
10.15 bis 11.00 Uhr (Kurs 2)

Ort: Geuensee, altes Schulhaus,
Singsaal UG

Leitung: Melanie Hodel-Christen,
Musik- & Bewegungspädagogin

Kosten: CHF 95.00 für den gesamten Kurs
(inkl. Kaffee vor/nach dem Kurs)

Die Anmeldung aller Kursangebote erfolgt über das online-Formular der Musikschule Region Sursee (www.m-r-s.ch). Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

DAS MINI-MUSICAL „SCHÜELER-REVOLTE“ - AUFGEFÜHRT VON DEN MARTINSINGER

Einige Kinder haben wieder einmal etwas zu Hause vergessen. Dem Lehrer platzt der Kragen. Darauf beschliessen die Kids des ganzen Schulhauses, sich dumm zu stellen. Als die Schulbehörde zu Besuch kommt, läuft wieder alles normal. Die Lehrer zweifeln beinahe, bis sich dann doch eine Lösung des Problems anbahnt. Der Musicalautor Patrick Huber trifft mit dem Musikstil den Puls der Kinder und Jugendlichen von heute.

Die MartinSinger der Musikschule Region Sursee führen das Mini-Musical „Schüeler-Revolte“ am Samstag, 29. Januar 2022, 19.00 Uhr in Schenkon Begegnungszentrum auf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (Es gelten die aktuellen Massnahmen der Behörden zu Covid-19)



KONZERTE MUSIKSCHULE REGION SURSEE

KLASSENKONZERT PERKUSSION PASCAL ITEN

Mittwoch, 02. Februar 2022, 19.00 Uhr,
Schenkon Begegnungszentrum

KLASSENKONZERT VIOLINE ARUNA POSCHNER

Mittwoch, 02. Februar 2022, 19.00 Uhr,
Oberkirch Gemeindesaal

KLASSENKONZERT VIOLONCELLO EROS JACA

Freitag, 04. Februar 2022, 19.00 Uhr,
St. Erhard Kapelle

KONZERTPODIUM SOUNDSCAPE PERCUSSION DUO

Samstag, 05. Februar 2022, 19.30 Uhr,
Schenkon Begegnungszentrum

FAMILIEN- / ERWACHSENENKONZERT

Mittwoch, 16. Februar 2022, 19.00 Uhr,
Sursee Rathaus Tuchlaube

KONZERT DER LEHRPERSONEN

Sonntag, 13. März 2022, 17.00 Uhr,
Sursee Klosterkirche

BAROCKKONZERT

Mittwoch, 16. März 2022, 19.00 Uhr,
Sursee Murihof Barocksaal

KLASSENKONZERT KLARINETTE/ KLAVIER, LIANA CAPUTI UND JOHANNA SCHNEIDER

Mittwoch, 16. März 2022, 19.00 Uhr,
Sursee Rathaus Tuchlaube

KONZERTPODIUM EROS JACA

Freitag, 18. März 2022, 19.30 Uhr,
Sursee Klosterkirche

SERENADE DER SOLO-GESANGSKLASSEN

Mittwoch, 23. März 2022, 19.00 Uhr,
Sursee Kantonsschule Aula

Auf Ihren Konzertbesuch freuen wir uns!

NACHWUCHSFÖRDERUNG FÜR BLASMUSIK

Regionale JugendBrassBand Sursee (RJBBS)

Die Musikschule Region Sursee schafft ab dem Schuljahr 2022/23 neue Ensemble-Angebote.

Das Interesse junger Blechbläser:innen und Perkussionist:innen an der Brassbandmusik ist sehr gross und ein wichtiger Bestandteil der Blasmusiklandschaft. Die Musikschule Region Sursee erkennt dieses Bedürfnis und arbeitet gemeinsam mit den regionalen Brass Bands ein neues Konzept aus, um die Nachwuchsförderung in diesem Bereich voranzutreiben. Diverse Fusionen von Musikschulen im Kanton Luzern und unserer Region tragen zudem bei, dass sich regionale Ensembles bilden oder neu organisieren müssen. So entstand die Idee einer Regionalen JugendBrassBand Sursee, die ab dem neuen Schuljahr im August 2022 startet und für alle Blechbläser:innen und Perkussionist:innen nach mehreren Unterrichtsjahren und dem Erreichen der Oberstufe (Sek/Kanti) offen steht.



Die Regionale JugendBrassBand Sursee (RJBBS) ist eine Nachwuchsformation im Brass Band Bereich und will die Freude am Zusammenspiel wecken und musikalische Grundlagen schaffen, um Jugendlichen später den Eintritt in die Erwachsenenformationen zu erleichtern. Die RJBBS bietet allen Jugendlichen der Gemeinden Büron, Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, St. Erhard, Sursee und Wauwil die Möglichkeit, teilzunehmen. Ziel ist es, den Lernenden der Blechblas- und Perkussionsinstrumente eine spannende Plattform zu bieten, um die „Faszination Brass Band“ hautnah erleben können.



Die Ausbildung in der RJBBS beinhaltet die folgenden Punkte:

- Ausbau von Klangqualität und dynamischen Ausdrucksmöglichkeiten
- Einstudierung eines umfangreichen, vielseitigen Repertoires
- Erweiterung von Auftrittserfahrungen
- Teilnahme an Wettbewerben
- Teilnahme an Gemeinschaftskonzerten
- Teilnahme an Lager
- Vorbereitung auf den Übergang in die regionalen Brass Bands

Alle Teilnehmenden geniessen gleichzeitig Einzelunterricht (während der obligatorischen Schulzeit) an der Musikschule Region Sursee und wurden in Vorstufenensembles auf das Zusammenspiel optimal vorbereitet. Die Regionale JugendBrassBand Sursee RJBBS ist als Verein, wie die Jugendmusik Sursee, organisiert und steht unter der kompetenten Leitung von Peter Stadelmann. Das RJBBS probt jeweils am Freitag von ca. 18.30 bis 20.00 Uhr im Probelokal Pfarreizentrum Sursee.

Jetzt anmelden für den Start in der Regionalen JugendBrassBand Sursee RJBBS unter www.m-r-s.ch. Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmende!

ERWACHSENEN ENSEMBLE FÜR WIEDEREINSTEIGENDE – JETZT NOCH ANMELDEN!

Gemeinsam musizieren macht in jedem Alter Spass und tut gut. Haben Sie ein Instrument und möchten es gemeinsam mit anderen wieder spielen? Es besteht noch die Möglichkeit, sich für das Erwachsenen Ensemble für Wiedereinsteigende anzumelden. Informieren Sie sich auf der Website www.m-r-s.ch oder beim Sekretariat über das Kursangebot per Mail info@m-r-s.ch oder rufen Sie an unter 041 925 82 60. Gerne nehmen wir noch Ihre Anmeldung entgegen.

KURS: MUSIK UND BEWEGUNG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN ES HAT NOCH FREIE PLÄTZE!

Sich zu Musik bewegen, singen, gemeinsam aktiv sein und dazu noch präventiv vor Stürzen vorbeugen – das alles ist im Kurs „Musik und Bewegung für Senior:innen“ möglich. Für beide Kurse, jeweils am Freitag 09.15 – 10.00 Uhr (K1) und 10.15 – 11.00 Uhr (K2), gibt es noch freie Plätze. Gerne nehmen wir noch Anmeldungen via Website www.m-r-s.ch, per Mail an info@m-r-s.ch oder telefonisch 041 925 82 60 entgegen.

KONZERTPODIUM MIT PASCAL ITEN UND RICARDO MARINI – SOUNDSCAPE PERCUSSION DUO

Das Soundscape Percussion Duo, bestehend aus den beiden Musikern Ricardo Marini und Pascal Iten, wurde 2003 gegründet. Die beiden Schlagzeuger lernten sich während des Musikstudiums in Freiburg i. Breisgau kennen. Nach vielen gemeinsamen musikalischen Projekten lag dann der Entschluss nahe, ein Duo zu gründen, um sich der Musik für Schlagzeug zu widmen. Ein Schwerpunkt dabei bilden Originalkompositionen



für Marimba und Vibraphon, sowie Transkriptionen aus verschiedenen musikalischen Epochen.

Pascal Iten (Bild rechts) ist seit vielen Jahren an der Musikschule Region Sursee tätig, Ricardo Marini unterrichtet als Schlagzeuglehrer an der Musikschule Rottweil (D). Beide sind zudem als Orchestermusiker (Argovia Philharmonic), sowie in anderen musikalischen Formationen aktiv.

Lassen Sie sich von Klängen und Rhythmen am Samstag, 05.02.2020, 19.30 Uhr, in Schenkon im Begegnungszentrum mitreissen.

EIN WEIHNÄCHTLICHES STÄNDLI

Anstelle eines Adventskonzertes des Musikvereins Schenkon

Auf freiwilliger Basis hat der Musikverein und die Jugendmusik Mitte Dezember auf die Durchführung des Adventskonzerts verzichtet.

Um der Schänker Bevölkerung doch noch ein paar weihnächtliche Klänge zu beschern, wurden kurzerhand spontane Quartierauftritte durchgeführt. Im Dorf-

gebiet spielte der Musikverein in vier Quartieren auf und lockte so viele Menschen auf die Strasse, die Balkone oder ans Fenster.

Der warme Applaus der ZuhörerInnen entschädigte die Musiker für die vielen Unannehmlichkeiten, welche unser Vereinsleben auch im vergangenen Jahr prägten.



ZU BESUCH BEI ZISCH, SCHORLE UND CO.

Männerturnverein bei Erlebniswelt Ramseier

Der «Bauernsonntag» vom 8. Dezember, mit dem richtigen Namen eigentlich Maria Empfängnis, ist der Tag, an dem die Männerturner traditionellerweise eine Exkursion machen. Sie besichtigen in der Regel einen Gewerbe- oder Industriebetrieb. So waren sie schon in der Napfchäsi oder bei Flyer in Huttwil. In diesem Jahr blieben die turnfreudigen Männer für einmal in der engeren Region. Es war ein Besuch bei Ramseier in Sursee angesagt.

Wie es sich für echte Sportler geziemt, liessen sie es sich nicht nehmen, trotz Schnee und Regen den Weg zu Fuss



Präsident Christian Tanner (Mitte) mit Kassier Sepp Reis (links) und Aktuar Lukas Bucher (rechts) auf dem Bänkli.

Thurgau hat ungefähr so viele Äpfel wie Indien Einwohner und zudem eine ähnliche Form wie Indien.)

Die Männerturner erwiesen sich als äusserst interessierte und aufmerksame Zuhörer. Kein Wunder, war die Führung doch nicht nur äusserst versiert, sondern auch sehr charmant. Nach der Führung ging's dann zu Fuss in den Wilden Mann nach Sursee, wo es überhaupt nicht wild zu und her ging. Im Gegenteil: Ein sehr gesitteter Apéro war angesagt. Und wer wollte, blieb zum Essen und Jassen. Besten Dank an Peter Birrer für die tolle Organisation.

Text und Fotos Lukas Bucher

zurückzulegen, zumindest die allermeisten der 27 Angemeldeten. In zwei Gruppen wurden sie durch die Erlebniswelt geführt und lernten allerhand Interessantes über das Apfel- und Mostland Schweiz. So sind in der Schweiz immerhin rund tausend Apfelsorten bekannt. Es muss also nicht immer Gala oder Braeburn sein. Oder dass Schorle aus 60 Prozent Apfelsaft und 40 Prozent Sprudelwasser besteht, bei Zisch hingegen ist das Verhältnis 30 : 70. Oder wüssten Sie auf Anhieb, warum der Thurgau den Namen Mostindien trägt? Eben! (Der



WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Stabwechsel bei unserer Wandergruppe: Dank an Rita Röthlisberger

KLEINE WANDERUNG DEZEMBER 2021 03.12.2021 OBERKIRCH-GOLF

Nach einer längeren Schlechtwetterphase ist heute schönes Wetter angesagt. Bei wolkenlos blauem Himmel können wir unsere Dezember-Wanderung in Angriff nehmen. Es ist zwar sehr kalt und die Wege sind vielerorts eisbedeckt. Mit der nötigen Vorsicht geht aber alles gut. Und wir sind alle auch witterungsge- recht gekleidet.



Vom Gemeindeplatz geht's den Simon-Schürch-Weg hinunter und beim Seeclub und der Surseer Badi vorbei an den See. Einige wenige Enten sind zu sehen. Da wo im Sommer viel Action herrscht, ist es jetzt sehr ruhig und still. Wir ziehen weiter, unter dem ehemaligen Hotel Bellevue und dem Spital vorbei bis zur Sure, die gerade erst, einige Meter links, den Sempachersee verlassen hat. Später passieren wir den Hirschen Oberkirch, unterqueren die Bahnlinie, ersteigen den Hügel «Burg» und folgen dem Weg entlang des Hofbaches bis zum Golfplatz. Dort, im weihnachtlich dekorierten Restaurant «Oase»; halten wir unsere Rast.

Der Heimweg führt uns an der Calida vorbei, durchs Feldhöfli-Quartier, hinauf zum Spital und zum Mariazell, bevor wir gegen 17.00 Uhr wieder den Ausgangspunkt erreichen.

Die heutige Wanderung war geschichtsträchtig. Nach rund 20 Jahren als Wanderleiterin hat Rita Röthlisberger ihr Amt in jüngere Hände weitergegeben. Das erste Mal hat heute Theresia Trüssel als neue Leiterin die Organisation und Leitung übernommen.

Rita hat all die Jahre mit riesigem Engagement und voller Freude uns Wanderlustigen eine Gelegenheit geboten, unserem Hobby zu frönen. Wir haben dank ihr viele wunderschöne Wanderwege im ganzen Kanton Luzern kennen gelernt. Über all die Jahre haben sich viele Freundschaften aufgebaut, die hoffentlich noch lange Bestand haben. Im Namen von Gemeinderätin Astrid Erni, und im Namen aller Angehörigen der Wandergruppe SCHENKON

AKTIV 60 PLUS danke ich Rita ganz herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz. Wir hoffen alle, dass wir Rita noch lange als Mitwanderin jeweils am ersten Freitag des Monats begrüßen können.



Theresia (links) Rita (rechts)

Theresia Trüssel hat heute bereits bewiesen, dass auch sie mit Elan und Freude für unsere Gruppe tätig sein wird. Ich wünsche Dir, Theresia, viel Erfolg als unsere neue Wanderleiterin. Und ich benütze die Gelegenheit, wieder einmal alle Ü60- Schenkoner einzuladen, an unseren Anlässen teilzunehmen. Sie tun etwas für Ihre Gesundheit.

Text und Fotos Alfred Hunkeler

Daten aktiv 60 plus

KURZE WANDERUNGEN (jeden 1. Freitag im Monat)

4. Februar 2022 / 4. März 2022

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus / Kontaktperson Theresia Trüssel, 078 629 73 35

LANGE WANDERUNGEN (jeden 2. Dienstag im Monat)

8. Februar 2022 / 8. März 2022

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben

Kontaktperson Peter Kaufmann, peter.kaufmann47@bluewin.ch, 041 921 48 85 / 079 287 36 32

FITGYM FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Jeden Donnerstag

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof, Kontaktperson Alice Lukács, 079 675 66 91

JAHRESABSCHLUSS IN DER JÄGERHÜTTE

Wandergruppe Schenkon Aktiv 60 Plus

DEZEMBERWANDERUNG MIT BESONDEREM HIGHLIGHT

Eine romantische Waldlichtung, eine Jägerhütte, Schnee, Sonnenstrahlen, die durch die Bäume glitzern, eine heisse Gulaschsuppe und Glühwein, das sind die perfekten Zutaten für eine Winterwanderung.



Die Pandemie zwang die Wanderleitung das Programm anzupassen und den Jahresabschlusshöck in die Jagdhütte Schenkon zu verlegen. Die kurze Wanderung führt uns vom Gemeindeplatz, welcher im Nebel liegt, via Kirschgarten, Mürerhüsli hinauf zum Schulhaus Tann und weiter zur Grütkapelle. Der Wanderweg führt querfeldein durch die verschneite Landschaft. Die Sonne drückt nun durch den Nebel und glitzert durch die verschneiten Bäume. Bei der Kapelle Grüt machen wir eine ausgedehnte Pause und geniessen zum Apéro einen feinen Glühwein oder einen Weihnachtspunsch unserer Wanderleiterin Marlis.



Wer rastet, der rostet, vor allem bei diesen winterlichen Temperaturen. Deshalb marschieren wir zügig weiter und kommen pünktlich zur Mittagszeit bei der Jagdhütte Schenkon an. Bereits von weitem riechen wir die drei Lagerfeuer und hören das Holz knistern. Wir werden vom Hüttenwart Alois Elmiger und von Rita und Peter Kaufmann bereits erwartet. Alle freuen sich, dass sie sich am Feuer wärmen können und geben Rita, Alois und Peter einen grossen Applaus.

Jetzt werden die Tische aufgestellt, die Sitzbänke mit Woldecken belegt und die Rucksäcke ausgepackt. Danach geniessen wir die heisse, mega feine Gulaschsuppe vom Restaurant Zellfeld. Zum Kaffee und den vielen selbstgebackenen Kuchen spielt uns Theres Elmiger auf dem Schwyzerörgeli den Schneewalzer.

So lassen wir das Wanderjahr 2021 in gemütlicher Runde ausklingen. Zeitig machen wir uns gut gelaunt auf den Weg hinunter ins Dorf. Marlis dankt allen Wanderfreunden für die grosse Unterstützung und fürs Mitmachen.

Text Annelise Fuchs
Fotos Anita Albrecht

ENDLICH WIEDER MAL ZUSAMMEN FEIERN!

Der Männerturnverein war in Festtagslaune

Im vergangenen Jahr war ja nichts mit «Zusammen Weihnachten feiern». Umso mehr freuten sich die Männerturner auf die traditionelle Weihnachtsfeier, die schon seit einiger Zeit jeweils im Begegnungszentrum stattfindet.

Pünktlich um 19 (Uhr) am 20. (Dezember) trafen sich 36 Männerturner zum Apéro. Dieser war Anlass genug, um ein bisschen Rückschau zu halten auf das doch sehr reduzierte Turnjahr 2021. Der MTV war immer sehr bemüht, sich an die Vorgaben von Bund, Kanton und Gemeinde zu halten. Andererseits wollte man aber den Mitgliedern doch etwas bieten und versuchte, was immer möglich war, durchzuführen. Aus nachvollziehbaren Gründen war das Outdoorprogramm grösser als das Indoorprogramm.



«Stille Nacht, heilige Nacht» aus 36 Kehlen.

Als «Festwirte» wirkte an diesem Abend «Jasstisch 2» mit Heinz Hohl, Sepp Häfliger, Hanspeter Graf und Peter Kaufmann. Man kann sicher festhalten, dass es an diesem Abend nur Gewinner gab. Und für einmal konnten alle vier zu Hause Grosses erzählen. Unter der Ägide des ehemaligen Zellfeldwirtes Hanspeter Graf – ja, er kann es immer noch – und wie!!! – servierten das Quartett einen fünf-Sterne-würdigen Dreigänger.

Präsident Christian Tanner richtete seine guten Wünsche an die Turner und ihre Familien und liess seinen präsidentalen Blick bereits in die Zukunft schweifen.



Traditionellerweise stellt sich der MTV an der Weihnachtsfeier jeweils zum «Familienfoto» auf.

Zur eigentlichen Weihnachtsfeier spielten Rahel Tanner auf dem Keyboard und Yumika Süess auf der Querflöte bekannte Weihnachtsmelodien. Die drei Dutzend Männer stimmten mit ein und zeigten, dass sie für viele Chöre eine gute Ergänzung wären.



Rahel Tanner am Keyboard und Yumika Süess sorgten für die musikalische Unterhaltung.



Präsident Christian Tanner wünschte frohe Festtage.

Nach dem Kaffee und kam schon bald der Schlumberbecher. Oder es wurden Tische gerückt für einen letzten Jass im alten Jahr in der Männerturngemeinschaft.

Text und Fotos Lukas Bucher

MARKUS CAMENZIND IST NEUER PRÄSIDENT

44. Generalversammlung des Skiclub Schenkön

Am Samstag, 6. November 2021 trafen sich 132 Mitglieder zur 44. Generalversammlung des Skiclub Schenkön. Nachdem im vergangenen Jahr die Generalversammlung schriftlich stattgefunden hat, freute sich der Vorstand dieses Jahr die GV in gewohntem Rahmen im Begegnungszentrum in Schenkön durchzuführen.

Beim Apéro, welcher vom Skiclub offeriert wurde, freute man sich, einige Clüblerinnen und Clübler nach langer Pause wieder einmal anzutreffen. Nach der offiziellen Begrüssung durch den Präsidenten Markus Bucher und ein paar Informationen wurde ein feines Nachtessen serviert.

UNGEWÖHNLICHE JAHRESBERICHTE

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten sehr viele Anlässe im Winter nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund fiel der Jahresbericht des Präsidenten Markus Bucher eher kurz und bescheiden aus. Im Winterhalbjahr konnte lediglich die Skitour organisiert werden. Die Anlässe in der zweiten Hälfte des Clubjahres fanden wie geplant statt. Mit eindrücklichen Bildern präsentierte uns Markus Bucher das Berghütten-Weekend, den Sommeranlass im Seeclub Sursee, die Herbstwanderung in die Schratzenfluh und das traditionelle Jassturnier.

Auch der Leiter der Skischule Andi Renggli hatte leider nicht viel zu erzählen. Die Durchführung der Skischule 2021 musste ebenfalls abgesagt werden. So präsentierte uns Andi die neue Skibekleidung der Skischule mit imposanten Bildern und bedankte sich bei den grosszügigen Sponsoren.

Nebst ein paar Austritten durften wir in diesem Jahr auch elf neue Mitglieder begrüssen. Sie wurden alle mit einem grossen Applaus willkommen geheissen. Somit beträgt die Anzahl der Mitglieder stolze 271 Personen.

NEUER PRÄSIDENT

Tina Fischer hat an der letztjährigen GV ihren Rücktritt bekannt gegeben. Anlässlich der diesjährigen GV haben wir Tina feierlich verabschiedet. Für Tina konnte letztes Jahr Markus Camenzind neu in den Vorstand gewählt werden. Auch in diesem Jahr gibt es einen Wechsel. Das langjährige Vorstandsmitglied und der aktuelle Präsident Markus Bucher hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. In einer humorvollen Laudatio wurde er von Andi Renggli verabschiedet und von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Als neuer Präsident wurde mit grossem Applaus Markus Camen-



Der neue Vorstand des Skiclub Schenkön: Fabian Häfliger (Vize-Präsident), Markus Camenzind (Präsident), Janine Wapf (Kassier), Amanda Frauchiger (Aktuarin), Leonie Stütz (Beisitzer), Pascal Steiner (Technischer Leiter), Andi Renggli (Skischulleitung)

zind gewählt. Markus war viele Jahre Skilehrer und ist zusammen mit seiner Familie ein langjähriges Mitglied. Der offene Platz im Vorstand konnte mit Leonie Stütz, einer jungen Dame aus Schenkön besetzt werden. Leonie hat als Kind die Skischule besucht, heute ist sie selber Skilehrerin und aktives Mitglied in unserem Verein. Auf solchen Nachwuchs sind wir stolz!

ROLLSPORT AM SEMPACHERSEE

Der Grossanlass des Rollsports am Sempachersee im Frühling 2020 konnte auch nicht durchgeführt werden. Helen Affentranger-Aregger, die OK Präsidentin des Rollsport am Sempachersee informierte uns über den aktuellen Stand des Vereins. Im Moment ist eine weitere Durchführung nicht geplant. Aufgrund von verschiedenen Unklarheiten bezüglich Termin, Streckenführung und den rückläufigen Teilnehmerzahlen, hat das OK beschlossen, im Jahr 2022 keinen Anlass durchzuführen.

Nach dem offiziellen Teil genossen die anwesenden Mitglieder ein feines Dessert und verschoben sich dann langsam an die Clubbar. Gesellige Gespräche und das Bierpong-Spiel, welches nicht nur von den jungen Clüblerinnen und Clüblern gespielt wurde, sorgten für eine ausgelassene Stimmung an der 44. Generalversammlung des Skiclub Schenkön.

Weitere Infos und Fotos unter www.skiclub-schenkön.ch

Text und Foto Markus Camenzind

32. DORFTURNIER

Männerturnverein MTV Schenkon

SAMSTAG, 11. JUNI 2022

Samstagmorgen

ab 09.00 Uhr Turnierbeginn

Samstagnachmittag

ab 16.00 Uhr Finalspiele alle Gruppen

Samstagabend

ca. 17.30 Uhr Rangverkündigung Kategorie Schüler

ca. 21.00 Uhr Rangverkündigung Aktive, Senioren,
SIE & ER

ZIEHUNG TOMBOLA

Hauptpreis: Mountain-Bike im Wert von
1'100 Franken

Festzelt beim Sportplatz

*Ab 20.00 Uhr
musikalische Unterhaltung mit
DJ Dave im Festzelt*



Das vollständige Reglement ist auf der Homepage des MTV ersichtlich (www.mtvshenkon.ch)

AUSZUG AUS DEM REGLEMENT

- Spielberechtigt sind Personen aus Schenkon, Schenkenzell (Einwohner, Bürger, Arbeitskräfte, Schüler) und von eventuellen Gastmannschaften.
- Jede Mannschaft besteht aus sechs Spielern und höchstens zwei Ersatzspielern. Bei der 1. bis 3. Primarklasse sind gemischte Mannschaften zugelassen. Junioren und Schüler bis und mit 14 Jahren dürfen NICHT in der Hauptklasse spielen. Bei der Anmeldung der Junioren/innen-Mannschaften ist auf der Anmeldung mindestens die Unterschrift eines gesetzlichen Vertreters eines Spielers oder einer Spielerin nötig.
- Pro Mannschaft dürfen höchstens drei Aktive (inkl. Ersatzspieler) eines SFV Vereins mitwirken, gleichgültig, ob es sich um Mannschaften der Hauptklasse, Senioren oder Junioren/innen handelt. Es darf ein/eine auswärtiger/auswärtige Spieler/in (Gast) eingesetzt werden.
- Als Aktive gelten Spieler, die in der vergangenen Saison mindestens ein Meisterschaftsspiel ausgetragen haben. Ab dem 40. Altersjahr gelten Veteranen, die dem SFV angeschlossen sind, als nicht mehr aktiv.
- Bei den Senioren ist spielberechtigt, wer im Turnierjahr das 30. Altersjahr erreicht.
- Gespielt wird nach den Regeln des SFV, wobei jedoch die Offsideregeln wegfällt.



SCHÖNER ERFOLG FÜR DEN TTC SCHENKON

Nachwuchs auf der Überholspur

Der Nachwuchs macht Freude: Neben der Tatsache, dass aktuell viele Junioren mitmachen und regelmässig trainieren, ist ein junger Spieler dabei, der sein Talent bereits gezeigt hat und einen tollen Erfolg feiern konnte. Der neunjährige Silas Stalder erkämpfte sich zunächst die Teilnahme am Qualifikationsturnier der 16 besten Spieler aus der ganzen Schweiz in seiner Alterskategorie U11.

An diesem Turnier in St. Gallen anfangs Dezember kam sein grosser Tag: Er spielte ein tolles Turnier und musste sich nur den Allerbesten geschlagen geben. So schaffte er den Coup und qualifizierte sich mit Rang vier locker für das Finalturnier der besten acht Spieler in Genf Mitte Februar.

Es ist ein super Erfolg für den ganzen Verein, dass ein junger Spieler an so einem wichtigen Turnier dabei sein kann. Wir gratulieren Silas und wünschen ihm viel Erfolg und Spass am Finalturnier.

Text und Foto: Thomas Conrad
Nachwuchsverantwortlicher TTC Schenkön



Silas in Aktion.

SILBER FÜR LIVIO WENGER AN DER EM

Erfolgreicher Eisschnellläufer aus Schenkön



LIVIO WENGER GEWINNT DIE SILBERMEDAILLE AN DER EUROPA-MEISTERSCHAFT DER EISSCHNELL-LÄUFER IN HEERENVEEN.

Livio Wenger war am Wochenende an der Europameisterschaft der Eisschnellläufer in Heerenveen im Einsatz. Im Massenstartrennen gewann Livio Wenger die Silbermedaille. Der bald 29-Jährige schrieb mit der ersten Schweizer Medaille in einem Einzelrennen an einem Grossanlass Sportgeschichte.

Die Gemeinde Schenkön gratuliert Livio herzlich zu diesem Erfolg und wünscht ihm für die Olympischen Winterspiele in Peking viel Erfolg!

KLARE NUMMER EINS IN NACHHALTIGKEIT

Schenkon erhält bald ein neues Einkaufserlebnis

Am 1. Mai 2021 löste Philipp Wyss aus Schenkon Joos Sutter als CEO von Coop ab. Der KONTAKT unterhielt sich mit ihm über Coop, seine Laufbahn, die aktuellen Herausforderungen und über den Unterschied zwischen einem Coop- und Migroskind.



Seit einem halben Jahr bist du Chef über 90'000 Angestellte. Wie fühlt sich dies an?

Sehr schön, aber ich bin mir auch der grossen Verantwortung bewusst. Da ich Coop schon seit zwei Jahrzehnten treu bin und vor der jetzigen Aufgabe bereits zehn Jahre als Leiter der Direktion Marketing und Beschaffung in der Geschäftsleitung tätig war, nehme ich die Verantwortung für dieses Unternehmen, die Mitarbeitenden und Kundinnen und Kunden schon länger wahr.

Chef sein heisst auch, verantwortlich sein für diese 90'000 Menschen, ihre Familien, ihre Angehörigen. Kann man sich eigentlich dieser grossen Verantwortung und Aufgabe bewusst sein? Ist dies eher Ansporn oder Bremse im Alltag?

Das ist ein grosser Ansporn. Wir sind eine der grös-

ten Arbeitgeberinnen und bilden mit 3'500 Lernenden mehr Personen aus als alle anderen Unternehmen in der Schweiz. Unsere Mitarbeitenden finden bei uns top Anstellungsbedingungen und viele Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln. Das ist mir wichtig.

Chef über so viele Leute sind in der Schweiz eine Handvoll CEOs. Mit 55 Jahren hast du sicher den Gipfel deiner Karriere erreicht (ausser du hättest noch Bundesratsabsichten). Hast du ein solches Amt mal angestrebt? Könnte man sich ein solches Ziel überhaupt stecken? Macht das Erreichen dann auch ein bisschen stolz?

Ich habe bei allen Stationen in meinem Lebenslauf immer 100 Prozent gegeben. Meine Leidenschaft für Lebensmittel, fürs Kochen, aber auch mein Interesse für die Kundinnen und Kunden sowie meine Passion für die Nachhaltigkeit haben mich hierher geführt. Unseren Kundinnen und Kunden tagtäglich das perfekte Sortiment zu bieten, ist meine grosse Motivation.

Wie führt man so viele Menschen? Ist hier ein direkter oder eher ein kooperativer Führungsstil gefragt?

Ich bin ein zugänglicher Mensch und habe ein offenes Ohr für meine Mitarbeitenden. Durch meinen Werdegang verstehe ich die Bedürfnisse verschiedenster Berufsgruppen. Ich setze auf den direkten Führungsstil, bin offen für Ideen und lasse meine Mitarbeitenden Neues ausprobieren, plädiere dafür mutig zu sein und feiere ihre Erfolge, wenn etwas gelingt. Nur gemeinsam schaffen wir es, neue und innovative Kundenlösungen am Markt rasch zum Erfolg zu bringen.

Ich habe nachgerechnet: Wenn du mit allen Mitarbeitenden fünf Minuten reden möchtest, würde dies rund vier Jahre Arbeitszeit in Anspruch nehmen. Also ist dies kein realistisches Unterfangen. Wie erreichst du trotzdem die Menschen? Wie kommunizierst du mit den Angestellten in den Supermärkten und im Verteilzentrum?

Es ist mir wichtig, oft an der Front zu sein – die Supermärkte, Fachformate, Produktionsbetriebe etc. zu besuchen und mit den Menschen vor Ort zu sprechen. So erfahre ich, was sie bewegt, mit welchen Themen sie konfrontiert sind und letztlich ist man nirgendwo näher am Kundenwunsch als an der Front. Zudem stehen mir verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung. Unser Mitarbeitermagazin und zukünftig auch eine Mitarbeiter-App helfen mir dabei, alle zu erreichen.

Du bist bekannt als ein Kadermann, der die Bodenhaftung nicht verloren hat. Man sieht dich im Dorf oder im Städtli oder auch mal beim Spazieren. Viele Leute sind mit dir per «du». Wie wichtig sind deine Wohngemeinde Schenkon, die Region, das Wort «Heimat» für dich?

Sehr wichtig. Ich durfte schon als Jugendlicher lernen, Verantwortung beispielsweise im regionalen Turnverein oder im Skiclub wahrzunehmen und so Skilager oder Turnstunden zu leiten. Das hat mich in den jungen Jahren stark geprägt. In Büron hatte zudem das Vereinsleben einen hohen Stellenwert und meine zweite Lehre als Metzger durfte ich in der damaligen Metzgerei Amrein bei einem tollen Unternehmerpaar absolvieren. Schenkon und die Region haben somit einen grossen Anteil daran, wo ich heute stehe.

Du hast aber auch den Sprung vom ehemaligen Lehrling zu einem der mächtigsten CEO geschafft. Was ist das Geheimnis dafür? Fleiss, Einsatz, Weiterbildungen, Vernetzung, Ehrgeiz?

Fleiss und grossen Einsatz braucht es natürlich. Ich kenne das Handwerk von meiner KV-Lehre und der Metzgertheke eines kleinen Familienbetriebs bis hin zur Geschäftsleitung eines der grössten Unternehmen der Schweiz. Der Kern unserer Aufgabe im Handel bleibt aber immer der Gleiche: Mit Passion auf die Wünsche der Kundinnen und Kunden einzugehen. Mein beruflicher Weg war für mich ideal. Ich finde es schön, dass wir in der Schweiz viele Möglichkeiten haben, beruflich etwas zu erreichen. Jeder kann seinen Weg gehen – das ist ein grosses Privileg.

Coop steht im Ranking der Beliebtheit der Unternehmen in der Schweiz immer ganz weit oben. Was ist das Geheimnis von Coop für diese Beliebtheit?

Wir sind eine Genossenschaft und für alle da. Bei uns finden die Kundinnen und Kunden von Bio, über Fine Food bis hin zu Prix Garantie für alle Bedürfnisse und für jedes Budget qualitativ hochwertige Produkte und immer wieder neue Innovationen. Wir sind überall dort, wo unsere Kundschaft ist. Coop hat 950 Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz: Von Göschenen oder Bosco Gurin bis in die Innenstädte und an Bahnhöfen. Wir haben eine exzellente Logistik und bieten auch in kleineren Dorfläden rund 5'000 Artikel an.



In der Schweiz haben wir die beiden orangenen Riesen, also Coop und die Migros. Wo ortest du Unterschiede zwischen diesen beiden Grossverteilern?

Ich kann nur für Coop sprechen. Die vereinfachte Struktur als nationale Genossenschaft hilft uns enorm. Zudem führe ich die Supermärkte als CEO selbst. Die Entscheidungswege sind dadurch kurz und stets kongruent und effizient. So sind beispielsweise zwischen mir und unserem Geschäftsführer in Schenkon, Herr Fuchser nur zwei Führungspersonen. Natürlich gibt es bei uns einfach die besten Produkte und vor allem die freundlichsten Mitarbeitenden – das ist ja klar (lacht).

Gabriel Vetter definierte 2009 einen angeblichen Unterschied zwischen «Coop-Kindern» und «Migros-Kindern». Ist da überhaupt was dran oder war das einfach lustig?

Diese Unterscheidung im genannten Poetry Slam ist amüsant, aber ich sehe das nicht so eng. Bei uns sind alle willkommen! Dass unser Brot super schmeckt, kann ich natürlich bestätigen. Und dass "Coop-Kinder biologisch abbaubares Holzspielzeug bekommen", gefällt mir, weil uns die Nachhaltigkeit sehr am Herzen liegt.

Seit ein paar Jahren kämpft Ihr beide, also Coop und Migros, gegen gemeinsame Herausforderer. Da sind auf einer Seite die sogenannten Harddiscount Aldi und Lidl, welche seit deren Markteintritt vor rund 15 Jahren den schweizerischen Detailhandel aufmischten. Und auf der anderen Seite der Online-Handel, der das Einkaufen vom Sofa aus möglich macht. Welche dieser Neuerscheinungen ist für euch die grössere Bedrohung?

Keine von beiden, denn Coop ist sehr gut aufgestellt. Wir bieten heute mit unseren knapp 1'500 Prix-Garantie-Produkten ein Vollsortiment zu Discount-Preisen. Online haben wir die perfekte Ergänzung zum stationären Geschäft. Unser Online-Supermarkt coop.ch hat 18'000 Produkte und wächst jedes Jahr. Im Bereich Non-Food kann man bei Microspot.ch mittlerweile fast eine Million Produkte direkt an die Haustüre liefern lassen.

Coop steht für Nachhaltigkeit und Ökologie ein. Im Coop-Supermarkt kann man aber zu jeder Jahreszeit Früchte aus der ganzen Welt kaufen und beim Coop-Reisebüro Urlaub in der ganzen Welt buchen. Passt dies zusammen?

Coop ist in Sachen Nachhaltigkeit die klare Nummer eins. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden das grösste Bio-Sortiment mit der Knospe von Bio Suisse an. Zudem setzen wir uns ambitionierte Klimaziele, wie die CO₂-Neutralität bis 2023 in den direkt beeinflussbaren Bereichen und leben das gesellschaftliche Engagement, indem wir beispielsweise zur Vermeidung von Food Waste jedes Jahr rund 10 Millionen, zukünftig 25 Millionen Teller an Armutsbetroffene spenden. Die Kundenbedürfnisse sind uns wichtig und so werden wir beispielsweise auch zukünftig Bananen in unserem Sortiment haben.

Kaufst du selber auch mal im Coop-Supermarkt für die Familie ein? Welches sind deine Lieblingsprodukte, die du immer wieder einkaufst und die in eurem Kühlschrank nie fehlen dürfen?

Wenn ich Zeit finde, bin ich gerne am Samstag im Coop Schenkon. Mein Einkaufskorb ist dann etwas grösser, weil ich immer wieder ein neues Produkt ent-

decke, das ich gerne ausprobieren möchte. Nicht fehlen dürfen bei mir ein guter Fisch, viel Gemüse und Lebensmittel meiner liebsten Eigenmarke „Pro Montagna“.

Die Menschen in Schenkon interessiert natürlich auch, was mit «ihrem» Coop geschieht. Von der Revision der Ortsplanung der Gemeinde wissen wir, dass da grössere Veränderungen geplant sind. Gibt es für uns bald einen neuen Coop? Wo kommt dieser zu stehen und wie wird er aussehen? Was geschieht mit dem «Bau und Hobby», dem zukünftigen Jumbo?

Stand heute wird der Coop Schenkon am gleichen Ort stehen und etwas grösser werden. Parkplätze soll es ober- und unterirdisch geben. Auch werden wir einige Wohnungen realisieren können. Unser Ziel ist es, aus zwei Gebäuden (Coop und Bau+Hobby) eines zu machen – ob sich dies so kurzfristig realisieren lässt, hängt aber von vielen Faktoren ab. So oder so, wollen wir unsere Verkaufsstelle auf den neusten Stand bringen und in neuem Glanz erstrahlen lassen – mit Nachhaltigkeit im Bauen und vielen handwerklichen Produkten. Übrigens wird der Bau+Hobby per September 2022 in einen Jumbo umgewandelt. Wir werden hier das Beste aus zwei Welten realisieren.

Erlaube mir eine letzte Frage, die eher einer Scherzfrage gleicht: Kauft die Familie Wyss auch mal in der Migros oder bei einem Discounter ein?

Da muss ich dich enttäuschen, denn das geschieht wirklich nie. Bei Coop gibt es alles, was wir brauchen.

Interview Lukas Bucher

Wer ist Coop?

Die Coop Genossenschaft gehört zu den grössten Detailhandels- und Grosshandelsunternehmen der Schweiz. Sie ist als Genossenschaft mit rund 2,5 Millionen Mitgliedern organisiert.

Unter dem Eigennamen betreibt Coop Supermärkte, Warenhäuser («Coop City»), Restaurants, Heimwerkerbedarfsgeschäfte («Coop Bau+Hobby», «zukünftig Jumbo») Apotheken im Joint Venture mit Galenica («Coop Vitality»), Restaurants («Coop Restaurant») sowie über die Tochtergesellschaft Coop Mineraloel AG Tankstellen- und Convenience-Shops («Coop Pronto» und «Coop to go»). Der Online-Shop «coop.ch» ermöglicht die Bestellung von Artikeln aus dem Coop-Sortiment mit Heimlieferung.

Zur Coop-Gruppe gehören aber noch weitere Unternehmen wie z. B. die Unterhaltungselektronik-Ketten «Interdiscount» und «Dipl. Ing. Fust» (inkl. Disounthaus Eschenmoser AG) sowie der Online-Shop microspot.ch, das Möbelhaus «Livique», der Beleuchtungs-Fachmarkt «Lumimart», die «Import Parfumerie», die «Christ Uhren und Schmuck»-Schmuckgeschäfte und das Kosmetikgeschäft «The Body Shop Schwitzerland AG».

APFELBÄUME «WEINBAU AM TANNBERG»

Ein Vernetzungsprojekt

«Ein Vernetzungsprojekt hat das Ziel, ein Netzwerk von naturnahen Lebensräumen innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Flächen zu schaffen. Diese Vernetzung soll bestehende und bei Bedarf neu zu schaffende Elemente des Ökoausgleichs möglichst eng miteinander verknüpfen. Auf diese Weise entstehen zusammenhängende, naturnahe Korridore und Gebiete.

Je dichter die Vernetzung, desto grösser sind auch die Überlebenschancen von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten, vor allem bei Arten mit einem kleinen Aktionsradius. Gleichzeitig soll auch die Qualität der naturnahen Lebensräume gefördert werden. Ein dichtes und hochwertiges Netzwerk von gut gepflegten Ökoflächen in der Landwirtschaft ist von zentraler Bedeutung, wenn es darum geht, die teilweise stark bedrohte Vielfalt der einheimischen Lebensformen (Biodiversität) zu erhalten und zu fördern.»

(aus Biodiversitätsförderung in der Schweizer Landwirtschaft)

Auch der Gemeinde Schenkon ist es in ihrem «Räumlichen Entwicklungskonzept» ein Anliegen, die Biodiversität in der Kultur- und Naturlandschaft regionaltypisch zu fördern.

Im Rahmen eines Zwischenberichts wurde eine Unterzahl an Hochstamm-bäumen festgestellt und um Raum zu Neupflanzungen ersucht.

Wir von „Weinbau am Tannberg“ sehen mit der Pflanzung von Hochstamm-bäumen eine sinnvolle Gelegenheit zur räumlichen Vernetzung zwischen dem Rebberg und dem Gebiet Kirschgarten. Mit der neuen Baumallee soll sich eine Verbindung der natürlichen Lebensräume von Tier und Pflanzen, sowie eventuell ein einfacher Fussweg ergeben.

Zur Mithilfe bei der Pflanzaktion konnte Mitinitiant Alex Lauber (Vernetzungsprojekt) eine Gruppe Schüler der Schule Mariazell aus Beromünster gewinnen. Sie waren mit uns motiviert, in der Vorweihnachtszeit, bei schönstem Sonnenwetter draussen Hand anzulegen! Während zwei Nachmittagen wurden Stecken eingeschlagen, 25 Jungbäume verteilt, in die vorbereiteten Löcher gesteckt und zugeschaufelt... gutgelaunt wurde `krampfet! Mögen die Apfelbäume diese erfrischende Energie der Jugendlichen in ihr Wurzelschlagen und Wachsen aufnehmen!

Herzlichen Dank an alle Helfenden und besonders an Alex, der die ganze Aktion unkompliziert und voller Elan mitgetragen hat.

Text und Fotos Susanne Vonarburg



Sekundarlehrer Alex Lauber (3.v.l.) und Landwirt Reto Vonarburg mit den Schülern vom Mariazell, Beromünster

«GESCHICHTEN ERZÄHLEN IST MODERN!»

Sursee: «Gschechtezyt» in der Regionalbibliothek

An drei Abenden im Dezember gab es in der Regionalbibliothek Sursee grosse Kinderaugen und Kinderherzen, die mit den Protagonisten mitfieberten.

Geschichte selber liest. Zudem kann ja der Grossteil der Zuhörenden noch gar nicht selber lesen. Ganz zu schweigen, wenn sich die Kinder die Geschichten auf einem Bildschirm ansehen.



«Gschechtezyt» ist für die anwesende Familie Odoni aus Geuensee fast immer. Noel, zwei Jahre, und Yarin, fünf Jahre, lauschen andächtig. Kein Wunder: Mutter Nathalie erzählt zu Hause sehr viele Geschichten. Auch, aber nicht nur vor dem Einschlafen. «Oft erzähle ich schon nach dem Frühstück die erste Geschichte», sagt sie, die selber schon mit Geschichten und vielen Büchern aufgewachsen ist. Der Fernseher sei ihren Kindern meistens gar nicht präsent.

Text und Fotos Lukas Bucher

Kleine Kinder stören in der Bibliothek? Mitnichten. Vor allem nicht, wenn ihnen Geschichten erzählt werden. Dies ist die Erfahrung, die am vergangenen Mittwoch in Sursee gemacht werden konnte.

Die Präsidentin der Regionalbibliothek Sursee, Ursula Schürch, las aus dem Buch «Was glitzert im Winterwald, kleiner Fuchs?» von Ulrike Motschiunig. Ursula Schürch fühlt sich auf dem Vorlesestuhl sichtlich wohl. Kein Wunder, verfügt sie doch wie andere Mütter und Väter über viel Erfahrung damit. Jahrelang hat sie ihren eigenen Söhnen Geschichten erzählt. Für sie kommt das Geschichtenerzählen nie aus der Mode. Während des Erzählens sind sich die Kinder und die Erzählerin besonders nahe, ist sie überzeugt. Für sie ist es ein spezieller Austausch mit dem Kind. Es sei ganz anders, als wenn das Kind die



HILFE BEI DER STEUERERKLÄRUNG

Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter



Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden systematisch geordnet und für den Versand ans Steueramt bereitgestellt. Auf Wunsch werden diese auch direkt elektronisch eingereicht.

Ab Montag, 21. Februar 2022 können interessierte Personen die Steuerunterlagen an Pro Senectute Kanton Luzern zukommen lassen oder telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren. Der Steuerklärungsdienst wird an den Standorten Luzern, Emmen, Willisau sowie in Sursee und Hochdorf angeboten.

Weitere Informationen: www.lu.prosenectute.ch > Beratungen > Steuerklärungsdienst, 041 319 22 80.

TERMINVEREINBARUNGEN

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee
 Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, 041 319 22 80,
 E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN RUND UM DIE FINANZEN

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. 041 226 19 70.

andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch
 041 226 19 73

FREIWILLIG TÄTIG SEIN - BLEIBEN SIE AKTIV FÜR SICH UND ANDERE

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schwimmschule Sempachersee



Kurse für Kinder und Erwachsene

„Alle lernen Schwimmen!“ Die zentrale Funktion unserer Schwimmschule ist die Vermittlung von Sicherheit und Freude im und am Wasser. Die Kinder erlernen die Grundpfeiler des Schwimmens und können sich nach Beendigung aller Kursstufen in den vier Schwimmstilen im Wasser fortbewegen.



info@svsempachersee.ch
www.svsempachersee.ch



Pascale Waller
 079 636 32 37



Gruppe

Startzeit

Level 1	Samstag: 12:00 Uhr, 12.40 Uhr, 13.20 Uhr
Level 2	Samstag: 12:00 Uhr, 12.40 Uhr, 13.20 Uhr
Level 3	Samstag: 12:00 Uhr, 12.50 Uhr, 13.40 Uhr
Level 4	Samstag: 12:00 Uhr, 12.50 Uhr, 13.40 Uhr
Level 5	Samstag: 12:00 Uhr, 12.50 Uhr, 13.40 Uhr
Level 6	Samstag: 12:00 Uhr, 12.50 Uhr, 13.40 Uhr
Level 7	Samstag: 12:00 Uhr, 12.50 Uhr, 13.40 Uhr
Level 8	Freitag: 16:15 Uhr
Crawl 1	Montag: 20.00 Uhr, Dienstag: 19.30 Uhr
Crawl 2	Montag: 20.00 Uhr, Dienstag: 19.30 Uhr

HERZERWÄRMEND FÜR KALTE TAGE

Buchtipps der Regionalbibliothek Sursee

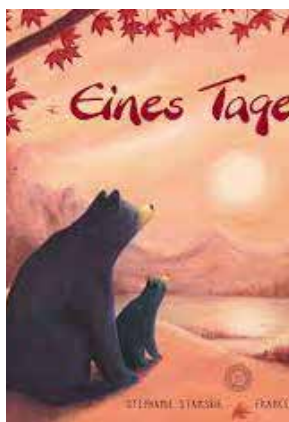
Noch immer bestimmt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Was gibt es daher Besseres, als die ruhigere Zeit mit einem guten Buch zu geniessen. Ob für jung oder alt - hier ist ein kleiner Vorgeschmack zu tollen Lektüren, welche in der Regionalbibliothek Sursee verfügbar sind.



Walnusswünsche (Manuela Inusa / Roman)

Vicky lebt mit ihrem Vater auf der ältesten Walnussfarm in Kalifornien und widmet sich voll und ganz dem Anbau, der Ernte und dem Verkauf von Walnüssen. Nachdem ihre Schwester Abigail vor Jahren die Farm verlassen hat, um eine Karriere in

Hollywood zu starten, und ihre Mutter gestorben ist, und ihr Vater aufgrund diverser Gebrechen körperlich nicht mehr in der Lage ist, die harte Arbeit auf der Farm zu entrichten, liegt es nun ganz in der Verantwortung von Vicky, diese erfolgreich zu führen und sich gleichzeitig um ihren Vater zu kümmern. Da bleibt das Privatleben ganz schön auf der Strecke. Dies könnte sich aber mit dem Aufenthalt von Liam Sanders, welcher auf der Plantage Recherchearbeiten für seinen neuen Roman tätigt, ändern. Doch wie es das Schicksal so will, kehrt zum gleichen Zeitpunkt auch Vickys Schwester Abby zurück auf die idyllische Farm. Wie lange sie wohl diesmal bleiben wird?



Eines Tages (Stephanie Stansbie, Frances Ives / Kinderbuch)

Der kleine Bär hat seine Mama sehr gerne und möchte eines Tages so sein wie sie. Bis er aber gross ist, dauert es noch eine ganze Weile. Die Zeit bis dahin darf er mit Mama beim Spielen, Herumtoben, Beeren Essen,

Schwimmen und gemeinsamen Entdecken geniessen. Die herzerwärmende Geschichte macht dabei deutlich, wie wichtig Eltern für das Aufwachsen der Kinder sind und was kleine (Bären-)Kinder alles lernen dürfen, bis sie so gross und mutig sind wie ihre Eltern sind.



Nur Mut, kleiner Fuchs (Ulrike Motschiunig, Nina Dulleck / Kinderbuch)

Der kleine Fuchs entdeckt gerne zusammen mit seinem Freund, dem frechen Dachs, die Umgebung um den Fuchsbau. Als er jedoch eines Nachts der alten Eiche gegenübersteht und ein

Gruselgesicht erkennt, hat er Angst, den Fuchsbau am nächsten Abend zu verlassen. Dann macht sich der freche Dachs auch noch darüber lustig, was natürlich nicht hilft. Dank der Hilfe von Mama Fuchs gelingt es dem kleinen Fuchs jedoch, seine Angst zu überwinden und zu realisieren, dass Angst nichts ist, wofür man sich schämen muss. Eine wunderbare Geschichte über das Angsthaben und Mutigsein.

Text und Bilder Franziska Pavese

ÖFFNUNGSZEITEN BIBLIOTHEK

Montag bis Freitag

10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

5. Februar 2022
8.30 – 12 Uhr
Pfarreizentrum Sursee
St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee

e-chline-schritt.ch
FLICKE. TEILE. SORG HA.
Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.

«ZUM HEILAND FÜEHRT DE STÄRN EUS HI»

Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle Namen Jesu



Maria und Josef ein junges Ehepaar auf Herbergssuche und die Geburt des Jesus mitten in der Nacht, das war am Heiligabend Thema in den Gottesdiensten in Schenkon.

«Zum Heiland fühert de Stärn eus hi», war auch in der Namen Jesu Kapelle in Schenkon im Zentrum der zu besinnlichen Weihnachtsfeiern für Familien. Nach der Geschichte von Maria und Josef wurden die Kinder und Erwachsenen eingeladen, das Leben in und um die Krippe gleich selber nachzustellen. Das machte den Kindern Spass und bald darauf fanden sich Maria, Josef mit dem Jesuskind in der Krippe und Königinnen, Könige, Hirten mit ihren Tieren kamen zu Besuch und lobten das Kind mit Liedern wie: «Das isch de Stärn vo Bethlehem», «Glisch Nuvi-ala» und «Stille Nacht» Josef Scheidegger, Orgel, begleitete die Lieder, vorest aber wurden sie auf der Orgel eingeübt.

Text und Fotos Werner Mathis



VORSICHT UND VERTRAUEN INS NEUE JAHR

Orgel- und Büchelklänge vereint

In seiner Predigt in den Neujahrsgottesdiensten verglich Matthias Kissling wie das Schreiten über eine Brücke, welches Vorsicht und Vertrauen erfordert.

In seiner Predigt in den Neujahrsgottesdiensten in der Namen Jesu Kapelle in Schenkon erinnerte Matthias Kissling, dass das Erbe das Jesus hinterlassen hat, eine Erbschaft für uns Töchter und Söhne der Kirche ist. «Wir sind berufen, dieses Vermächtnis Jesus weiterzuführen. Eine Aufgabe, die Veränderung verlangt und längst nicht abgeschlossen, täglich neu herausfordert», erinnerte er. Den Jahreswechsel verglich Matthias Kissling wie das Schreiten über eine alpine Brücke. Er schloss mit den Worten: «Es gilt für uns Menschen diesen Weg mit Vorsicht und Vertrauen, aber mit Hoffnung zu beschreiten.»

HERZLICHEN APPLAUS FÜR BÜCHEL- UND ORGELSPIEL

Der feierliche Neujahrsgottesdienst in Schenkon wurde von Hanspeter Wigger mit Büchel und Alp-

horn und von Josef Scheidegger an der Orgel begleitet. Die beiden Musiker sorgten zum Neujahrstag für fröhliche und feierliche Musik. Musik, die von den Besucherinnen und Besuchern sehr genossen wurde und so erhielten die beiden Musiker einen herzlichen Applaus.

Text und Fotos Werner Mathis



Infobox für KONTAKT-Texte

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft, peinliche Fehler zu vermeiden.
- Autor von Text (Name und Vorname) angeben

„Goldene“ Regeln für gute KONTAKT-Fotos

- Das Sujet soll das ganze Bild füllen.
- Nicht von oben (Augen - oder Kinderhöhe) fotografieren.
- Nahe an das Objekt herangehen (Menschen müssen erkennbar sein).
- Gesichter fotografieren und nie Rücken.
- Personen evtl. korrigieren, wenn etwas nicht stimmt oder stört (Kleider, Sonnenbrillen, usw.)
- Namen und Vornamen des Fotografen
- Keine Selfies – diese sind ein “No Go”
- Gruppen und Klassen arrangieren, z. B. auf einer Treppe, Spielgeräten, usw.
- Entweder schauen alle Leute in die Kamera oder alle Leute schauen weg (z. B. Übergabe eines Geschenks, Dank oder Gratulation).
- Einzelpersonen und Gruppen: Brustbilder sind besser als ganze Personen, Gesichter gross.
- Einen ruhigen Hintergrund suchen.
- Eventuell Blitz einsetzen.
- Auflösung mindestens 0.5 bis 2 MB.
- Fotos nicht nur in Worddokumente oder im Mail integrieren, Fotos immer zusätzlich als JPEG im Anhang schicken.
- Keine Bilder aus dem WhatsApp speichern und schicken. Die Qualität ist zu schlecht.
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.

Entsorgungsdaten

GRÜNABFUHR

- 8. / 22. Februar 2022
- 8. / 22. März 2022

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrichttour (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

PAPIER/KARTON

- 10. März 2022

HÄCKSELSERVICE

- Ab 14. März 2022

Mütter- und Väterberatung

- 8. Februar 2022
10.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

- 15. Februar 2022
13.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

- 8. März 2022
10.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

- 15. März 2022
13.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

Ort neu:
Gemeinschaftsraum Kindergartenstrasse 2 (Wohnen im Alter)

Telefon: Monika Walther 041 925 18 20

SCHENKON

am Sempachersee

TERMINE

Februar

MI	2.	Klassenkonzert Percussion
SA	5.	Skitreff Skiclub
SA	5.	Konzertpodium Percussion Duo
DI	8.	Mütter- und Väterberatung
DO	10.	Mittagstisch Aktiv 60plus
SO	13.	Volksabstimmung
DI	15.	Mütter- und Väterberatung
SA	19.	Beginn Fasnachtsferien
DO	24.	Treff Aktiv 60plus

März

SA	5.	GV MV Schenkon
MO	7.	Schulbeginn
DI	8.	Mütter- und Väterberatung
DO	10.	Mittagstisch Aktiv 60plus
MO	14.	Häckselservice
DI	15.	Mütter- und Väterberatung
DO	17.	Tag der Volksschule - ABGESAGT
FR	18.	GV Gewerbeverein Schenkon
FR	18.	GV Frauenbund Sursee
SA	19.	Clubrennen im Rischli Skiclub
SA	19.	Squashday STV Schenkon
DO	24.	Treff Aktiv 60plus
SA	26.	Jugi Spielturnier Zell
SA/SO	26./27.	Skiweekend Skiclub
MI	30.	Fachschaftskonzert Tasten MS

QR-CODES

Scannen mit dem Smartphone



[gemeinde.schenkon](#)



[Gemeinde Schenkon](#)

IMPRESSUM

Informations-Magazin
der Gemeinde Schenkon

Gemeindekanzlei
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90
www.schenkon.ch

Redaktions-Team
Lukas Bucher, Reto Weibel, Nicole Müller

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe
Donnerstag, 24. März 2022

Redaktionschluss nächste Ausgabe
Donnerstag, 10. März 2022, 12.00 Uhr

Auflage
1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck
rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung
Beatrice Brunner

Titelfoto
Schenkon im Winterkleid, Lukas Bucher